



Fachfortbildung 2007



Fachfortbildung 2007



Baden-Württemberg

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe
www.lubw.baden-wuerttemberg.de

BEZUG Download: www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND Januar 2007, 1. Auflage

BILDNACHWEIS Falls die Bildrechte nicht bei der LUBW liegen: Eigentümer oder Leihgeber, Signatur bzw. Publikation und, soweit bekannt, Fotograf und Aufnahmejahr

Anmeldung

Anmelden können Sie sich direkt bei der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg bzw. den anderen angegebenen Veranstaltern. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss, wenn nicht anders angegeben, ist jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungstermin.

Zielgruppe

Für jede Veranstaltung ist die jeweilige Zielgruppe angeführt. Sind mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden, haben Personen aus dem genannten Teilnehmerkreis Vorrang.

Teilnahmebestätigung

An anmeldungspflichtigen Veranstaltungen können Sie nur mit schriftlicher Anmeldebestätigung teilnehmen. Bitte melden Sie sich deshalb immer mit Ihrem Vor- und Nachnamen und der genauen Anschrift sowie möglichst mit E-mail-Adresse an.

Teilnahmegebühr

Bei jeder Veranstaltung sind die entsprechenden Teilnahmegebühren angegeben. Veranstaltungen ohne Hinweis sind generell kostenfrei.

Allgemeine Hinweise

Eine stets aktuelle Fassung des Fortbildungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage im Internet: www.lubw.baden-wuerttemberg.de unter "Veranstaltungen".

Anfahrtskizzen zu den Dienstgebäuden der LUBW finden Sie auf unserer Homepage unter "Kontakt".

Wenn Sie fragen haben, wenden Sie sich bitte an Mirjana Janjic, Referat 12, Tel.: (0721) 5600-1240, E-mail: fortbildung@lubw.bwl.de oder den angegebenen Ansprechpartner.

Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programmes sowie die Absage von Veranstaltungen vor.

ABFALL	
10. Baustoff-Recycling-Tag	1
ALLGEMEIN	
Öffentlichkeitsarbeit in der LUBW	2
Von der Erfassung bis zur Veröffentlichung von Messdaten: "MERSY" - eine Produktlinie der LUBW	3
Ressourcenschonung	4
Das neue Internet-Themenportal "Luft" der LUBW	5
Mehr Umwelt fürs gleiche Geld - Anregungen und Erfolgsbeispiele für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung	6
BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ	
Energieeffizienz konkret - Kosten senken in KMU	7
Auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsbericht - Nachhaltigkeitsberichterstattung in kleinen und mittleren Unternehmen	8
Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen	9
Neues im europäischen Chemikalienrecht	10
BODEN UND ALTLASTEN	
Lehrgang I für Probennehmer beim Grundwassermessnetz	11
Lehrgang II für Probennehmer beim Grundwassermessnetz	12
Lehrgang III für Probennehmer bei Altlasten	13
Lehrgang IV für Probennehmer bei Altlasten	14
Lehrgang V für Probennehmer bei Bodenschutzfragen	15
Anwendung von durchströmten Reinigungswänden zur Sanierung von Altlasten	16
EDV ANWENDUNGEN	
Weitere UIS-Schulungen für die Unteren Verwaltungsbehörden (UVB)	17

Das neue UIS Baden-Württemberg - Service für Bürger und Verwaltungen	18
AGS - Anlagenbezogener Gewässerschutz (UVB)	19
Workshop Anwendungsbetreuung GIS-Einsatz im UIS	20
Digitalisierung und Qualitätssicherung wasserwirtschaftlicher Objekte - Erfassung von Wasserschutz-, Quellschutz- und Überschwemmungsgebieten (UVB)	21
VAwS Verfahren zur Überwachung von Anlagen zur Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (RP)	22
GewIS - Gewässerinformationssystem (UVB)	23
Workshop der BRS-Anwendungsbetreuer	24
FA-GWA Fachanwendung Gewerbeaufsicht (RP)	25
FA-GWA Fachanwendung Gewerbeaufsicht (UVB)	26
TS-GWA Tätigkeitsstatistik Gewerbeaufsicht (UVB)	27
TS-GWA Tätigkeitsstatistik Gewerbeaufsicht (RP)	28
Fachanwendung Fahrpersonal (UVB)	29
VAwS Verfahren zur Überwachung von Anlagen zum Umgang mit Wassergefährdenden Stoffen (RP)	30
GIS-term-Einsatz in der Umweltverwaltung (RP)	31
Geo- und Sachdatenbearbeitung im Naturschutz (RP)	32
Geo- und Sachdatenbearbeitung im Naturschutz (UVB)	33
UIS Berichtssystem (UVB)	34
GIS-term-Einsatz in der Umweltverwaltung (UVB)	35
ArcWaWiBo (RP)	36
Biotoperfassung und Bearbeitung nach §32 NatSchG	37
GWDB - Grundwasserdatenbank (UVB)	38
GIS-term-Einsatz in der Umweltverwaltung Schulung für Fortgeschrittene (UVB)	39
GWDB - Grundwasserdatenbank (RP)	40
GWDB - Grundwasserdatenbank Schulung für Fortgeschrittene (UVB)	41
GIS-term-Einsatz in der Umweltverwaltung Schulung für Fortgeschrittene (RP)	42

GWDB - Grundwasserdatenbank Schulung für Fortgeschrittene (RP)	43
Fachanwendung Fahrpersonal Schulung für Fortgeschrittene (UVB)	44
AGS - Anlagenbezogener Gewässerschutz (UVB)	45
GewIS - Gewässerinformationssystem (RP)	46
GewIS - Gewässerinformationssystem (UVB)	47
Computerviren 2007	48
UIS-Berichtssystem Schulung für Fortgeschrittene (UVB)	49
IMMISSIONSSCHUTZ	
Immissionsprognosen nach TA Luft und GIRL	50
Durchführung von Lärmmessungen im Bereich Immissionsschutz (Grundkurs)	51
Grundlegendes über Feinstaub - Quellen, Entstehung, Verteilung	52
Elektromagnetische Felder und Licht	53
Einführung in die Abgasreinigungstechnik	54
Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden bei immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen - Luftreinhalteung	55
Immissionsprognosen nach TA Lärm	56
Der Handel mit Kohlendioxid-Emissionsberechtigungen	57
Verkehrsbedingte Emissionen und Immissionen	58
Feinstaub und Stickstoffoxide - Emissionen, Immissionen und Trends in Baden-Württemberg	59
Stand der Abgasreinigungstechnik in ausgewählten Bereichen - Schwerpunkt Holzbe- und -verarbeitung	60
Leben auf dem Pulverfass? - 25 Jahre europäische Seveso-Richtlinie	61

LOKALE AGENDA 21

Erfahrungsaustausch der Kommunen ab 20.000 Einwohner	62
--	----

Erfahrungsaustausch der Kommunen unter 20.000 Einwohner	63
Schritte zum kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement	64
Kommunaler Klimaschutz konkret	65
Regionaler Agendatag Freiburg	66
Netzwerk Klimaschutz	67
Einsteigerworkshop Indikatoren für eine Lokale Agenda 21	68

NATUR UND LANDSCHAFT

Biotopverbund in Baden-Württemberg: Konzeptionelle Ansätze und Arbeitshilfen	69
Erstellung von Managementplänen für die NATURA 2000-Gebiete in Baden-Württemberg	70
Europawoche 2007: Von Eremiten, Pseudoscorpionen und Kiefernwäldern der sarmatischen Steppe - Die Berichtspflicht zur Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU	71
Naturschutzinformationssystem - Biotope und Schutzgebiete	72

WASSER

Klimawandel und Stoffverteilung im Bodensee-Obersee	73
Renaturierung und waldbauliche Verbesserung an Bächen auf dem Bodanrück - Lebensraumverbesserung für naturschutzrelevante Arten	74
FiReBo - Fischfreundliche Renaturierung am Bodensee	75
Bodensee-Kolloquium	76
Zukunft Baggerseen - Seen mit Zukunft?	77
Was weiß das Benthos über die Atmosphäre? Klima- und Umweltinformationen aus den Sedimenten des Bodensees	78
Abflusskennwerte in Baden-Württemberg	79
Ökologische Bewertung von Stehgewässern mittels Makrozoobenthos	80
Das Vordringen tropischer Infektionskrankheiten in gemäßigte Breiten	81

Fließgewässer in Vorarlberg - Leitbilder und Strukturzustand	82
EU-Wasserrahmenrichtlinie	83
Langzeittrends der Ausgewogenheit und Alpha-Diversität des Planktons	84
Seen und Grundwasser	85
Durchführung von Feldmessungen in Gewässern	86

10. BAUSTOFF-RECYCLING-TAG

Im Hinblick auf die Ressourcenschonung gewinnt das Baustoffrecycling immer größere Bedeutung. Zur Verhinderung von Schadstoffanreicherungen im Recyclingmaterial ist ein konsequentes Qualitätsmanagement und die Überwachung erforderlich. Das Symposium soll den aktuellen Stand des Baustoffrecyclings in Baden-Württemberg darstellen und zukünftige Trends aufzeigen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Baustoffrecycling▪ Ressourcenschonung▪ Qualitätsmanagement und Überwachung
ZIELGRUPPE	Unternehmen der Recycling- und Entsorgungswirtschaft, Behörden, Ingenieurbüros, Fachöffentlichkeit
TERMIN	Donnerstag, 11.10.2007
ORT	Filharmonie, Filderstadt-Bernhausen
VERANSTALTER	Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE) LUBW
REFERENTEN	Vertreter der LUBW, ISTE, UM
ANMELDUNG	Steine und Erden Service GmbH (SES) Postfach 12 53, 73748 Ostfildern Tel.: 0711/32732-126; Fax: 0711/32732-127 E-Mail: mueller@iste.de
INFORMATION	Dr. Wilfried Weiß, LUBW Tel.: 0721/5600-2280 E-mail: wilfried.weiss@lubw.bwl.de
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig; für Behördenvertreter des Landes Baden-Württemberg kostenlos!

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER LUBW

Stand der Arbeiten: Das Erscheinungsbild der LUBW ist im "Handbuch Printmedien" festgeschrieben. Dieses und die Vorlagen und Service-Programme sind für alle Mitarbeiter/innen im Intranet zugänglich.

Aus der Arbeit des Bürgerreferenten: Der Bürgerreferent ist erster Ansprechpartner für die etwa 400 - 500 Anfragen zum Thema Umwelt und Naturschutz, die die LUBW jedes Jahr erreichen.

Pressetermin Schurmsee mit Umweltministerin Gönner - ein Erfahrungsbericht:

Die gelungene Präsentation von Themen bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen hängt von der Vorbereitung ab.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Neues zum Handbuch Printmedien▪ Neue Funktionen im pdf-publisher▪ Wie werden Bürgeranfrage bearbeitet?▪ Beispiele von Bürgeranfragen▪ fachliche Abstimmung der zu transportierenden Inhalte bei Präsentationen▪ organisatorische Abwicklung eines Pressetermins
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW
TERMIN	Donnerstag, 18.01.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Andrea Wintermantel, LUBW Dr. Wolfgang Feuerstein, LUBW Dr. Harald Gebhardt, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

VON DER ERFASSUNG BIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG VON MESSDATEN: "MERSY" - EINE PRODUKTLINIE DER LUBW

Ein offenes, modulares und flexibles Baukastensystem für alle Typen von Umweltmessstationen (Luftgüte, Meteorologie, Wasser, Boden, Radioaktivität, Emissionen, etc.) sowie kombinierte Stationstypen: Dies wurde über die Produktphilosophie „MERSY“ der LUBW in konkrete Produkte umgesetzt, die sich in der Betriebspraxis bewährt haben. Neben der Erfassung von Messdaten wurden auch Produkte zur Verwaltung von Geräte- und Stationsdaten, zur Datenauswertung, zur Datenveröffentlichung über verschiedene Informationswege sowie zur automatisierten, kontrollierten Gasprobennahme realisiert.

Im Rahmen des Vortrags wird das Systemkonzept „MERSY“ sowie die MERSY-Produkte und ihre wichtigsten Eigenschaften vorgestellt und erläutert.

Zuletzt erzeugt eine Demo-Vorführung in Betrieb befindliche MERSY-Produkte. Die Teilnehmer können dabei selbst Systeme und Geräte bedienen und Detailfragen stellen.

INHALTE

- MERSY als fachübergreifende, modulare, flexible, erweiterbare Produktlinie der LUBW für die LUBW und Dritte
- Datenvisualisierung auf Web-Browser-Basis, die der Benutzer maßgeschneidert an seine individuellen Bedürfnisse anpassen kann und auf die er von überall aus Zugang hat
- Demonstration der Funktionalität am Produkt in Betrieb
- Betriebskosteneinsparungen durch einheitliche Technik, die mit Selbstüberwachungs-Mechanismen ausgestattet ist und bequem von der Ferne aus gewartet werden kann
- Verwendung von verbreiteten Standards und eine flexibel angelegte Systemtechnik bringt eine höchstmögliche Unabhängigkeit von Herstellern und Entwicklern

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen von LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros

TERMIN

Donnerstag, 15.03.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

ORT

LUBW, Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303

VERANSTALTER

LUBW

REFERENTEN

Markus Klein, LUBW
Karlheinz Ziegler, LUBW

ANMELDUNG

nicht erforderlich

RESSOURCENSCHONUNG

Ein wesentliches Element der Regierungserklärung von Ministerpräsident Günther Oettinger ist die Politikgestaltung für künftige Generationen. Die Leitlinien dieser angestrebten Entwicklung sollen in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes festgeschrieben werden. Das Staatsministerium hat dazu einen breiten Dialog zwischen der Landesregierung und bedeutenden gesellschaftlichen Gruppen und Akteuren in Gang gesetzt. Schritt für Schritt sollen Prinzipien wie Integration, Vernetzung und Partizipation in Politik und gesellschaftlicher Entwicklung verankert werden.

Eines der zentralen Politikfelder ist die Schonung der natürlichen Ressourcen. Neben der effizienten Nutzung unserer Rohstoffe sind Fragen des Flächenverbrauchs sowie der Wassernutzung Gegenstand aktueller Umweltpolitik. Die Verwertung von Abfall als Rohstoff und Energieträger zur Substitution natürlicher Ressourcen ist ein zentrales Zukunftsthema, das im Vortrag behandelt werden wird. Weiterhin wird die endliche, nicht erneuerbare Ressource Boden und Fläche beleuchtet werden: Nur mit zielgerichtetem Handeln auch auf der kommunalen Ebene kann ein nachhaltiger Umgang erzielt werden.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes▪ Konzeption und Bearbeitungsstand zur Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg▪ Aufgaben der LUBW im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie▪ Abfall als Rohstoffquelle und Energieträger▪ Kreislaufwirtschaft▪ Innovative Abfallbehandlungstechniken▪ Flächeninanspruchnahme: Stand, Ziele, Umsetzung▪ Aktionsbündnis "Flächen gewinnen in Baden-Württemberg"▪ Indikatoren zur Siedlungsentwicklung
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen von LUBW, RP, UVB, Kommunen, Ingenieurbüros
TERMIN	Donnerstag, 19.04.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Karlsruhe, Bannwaldalle 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Dr. Rosemarie Zimmermann, LUBW Dr. Wilfried Weiß, LUBW Manfred Lehle, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

DAS NEUE INTERNET-THEMENPORTAL "LUFT" DER LUBW

Vorstellung des neuen Internet-Themenportals "Luft" der LUBW mit seinen fünf Unterportalen. Neu ist unter anderem das Angebot der in Baden-Württemberg entwickelten Luftqualitätsindizes LuQx (Kurzzeitindex mit Tagesbezug) und LaQx (Langzeitindex mit Jahresbezug).

INHALTE

- Struktur des Themenportals
- Luft Konzept für Darstellung und Benutzerführung
- Verweise auf interne und externe Publikationen
- Unterportal Luftdaten, Messungen mit den Ergebnissen der aktuellen Luftqualität und den Kenngrößen über mehrere Jahre sowie Informationen über die Messstellen
- Unterportal Informationen zur Luftqualität mit Hintergrundinformationen, Beurteilungsgrundlagen, Messnetzkonzeptionen und Erläuterungen zu Fachthemen wie z. B. Luftqualitätsindizes oder Feinstaub PM10
- Unterportal Emissionen mit den Inhalten Emissionskataster, Emissionshandel, betriebliche Umweltberichterstattung und Emissionsüberwachung
- Unterportal Verkehr mit Daten zur Verkehrsentwicklung, Abgasgrenzwerten, Verkehrsemissionen und Immissionstrends
- Unterportal Mehr Fachinformationen mit weiterführenden Angeboten für Fachleute, wie z. B. Umweltmeteorologie oder Immissionsprognosen
- Umsetzung des Luftportals als Themenportal der LUBW mit dem Content Management System "WebGenesis"

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen der LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros

TERMIN

Donnerstag, 14.06.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

ORT

LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303

VERANSTALTER

LUBW

REFERENTEN

Helmut Scheu-Hachtel, LUBW
Dr. Dieter Ahrens, LUBW
Bernhard Gromes, LUBW
Katja Anke, LUBW
Martina Tauber, LUBW

ANMELDUNG

nicht erforderlich

MEHR UMWELT FÜRS GLEICHE GELD - ANREGUNGEN UND ERFOLGSBEISPIELE FÜR DIE UMWELTORIENTIERTE ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG

Aus der Praxis für die Praxis: Anhand verschiedener Erfolgsbeispiele werden die zahlreichen Umsetzungsmöglichkeiten einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Beschaffung erläutert. Dabei zeigt sich, dass eine umweltorientierte Beschaffung auch Ansatzpunkte für Kosteneinsparungen birgt. Das Seminar ist Bestandteil einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg (Ref. 21 Grundsatzfragen der Umweltpolitik)

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Erfolgsbeispiele aus der praktischen Anwendung: Fuhrpark, Bürogeräte, (Straßen-)Beleuchtung, Reinigung, Lebensmittel in Küche und Kantine und faire Beschaffung▪ Effizienzgewinne durch gemeinsame Beschaffung▪ Rechtliche Rahmenbedingungen einer umweltfreundlichen bzw. nachhaltigen Beschaffung▪ Einbindung von Umweltkriterien in die Leistungsbeschreibung und Berücksichtigung bei der Zuschlagsentscheidung▪ Informationsmöglichkeiten und Kriterienkataloge
ZIELGRUPPE	Beschaffungsverantwortliche bzw. Umwelt- und Agendabeauftragte aus Kommunen, Landratsämtern, Schulen und Hochschulen, Krankenhäusern, Verbänden und anderen Institutionen
TERMIN	Donnerstag, 21.06.2007
ORT	Sitzungssaal im Alten Astronomischen Institut, Waldhäuser Str. 64, 72076 Tübingen
VERANSTALTER	LUBW UM Städtetag und Gemeindetag Baden-Württemberg Universitätsstadt Tübingen
REFERENTEN	Beschaffungsexperten und -verantwortliche aus unterschiedlichen Einrichtungen
ANMELDUNG	LUBW, Ref. 21 Tel.: (0721) 5600-1270 Fax: (0721) 5600-1414 E-mail: daniel.hogenmueller@lubw.bwl.de
INFORMATION	Daniel Hogenmüller, LUBW Tel.: (0721) 5600-1270 E-mail: daniel.hogenmueller@lubw.bwl.de

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

Workshop
7/2007

ENERGIEEFFIZIENZ KONKRET - KOSTEN SENKEN IN KMU

Mit einer Informationsveranstaltung und Workshopreihe stellt die LUBW gemeinsam mit der IHK Karlsruhe konkrete Ansatzpunkte zur Verbesserung der Energieeffizienz in Unternehmen vor. Angesichts steigender Energiepreise und knapper werdender Ressourcen wird die Kostensenkung durch Reduktion des Energieverbrauchs immer wichtiger. Nach Erfahrungen von Experten lassen sich in fast jedem Unternehmen Einsparungen von bis zu 30 % realisieren.

- INHALTE**
- Informationsveranstaltung: Bedeutung der Energieeffizienz, politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Einsparpotenziale und Ansatzpunkte im Überblick, Praxisbeispiele, Fördermöglichkeiten und Projektangebote
 - Workshopreihe: Heizung, Klima und Lüftung; Contracting; Druckluft und Antriebstechnik; Eigenenergieerzeugung; Energiemanagement; Potentiale im betrieblichen Alltag
- ZIELGRUPPE** Informationsveranstaltung: Unternehmensleitung, Geschäftsführer in produzierenden Unternehmen
Workshops: Werksleiter, Umweltbeauftragte, technische Fachkräfte in den Unternehmen
- TERMIN** Mittwoch, 25.04.2007, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- ORT** IHK Karlsruhe
- VERANSTALTER** LUBW
- REFERENTEN** Experten aus der Beratungspraxis und Energieverantwortliche aus Unternehmen
- ANMELDUNG** LUBW, Ref. 31, Fax: (0721) 5600-2339
E-mail: manuela.duerr@lubw.bwl.de
- INFORMATION** Dr. Gabriel Striegel oder Daniel Hogenmüller, LUBW
Tel.: (0721) 5600-2259 oder -1270
E-mail: gabriel.striegel@lubw.bwl.de
E-mail: daniel.hogenmueller@lubw.bwl.de
Linda Jeromin, IHK Karlsruhe
Tel.: (0721) 174-174
E-mail: linda.jeromin@karlsruhe.ihk.de
- TEILNAHMEGEBÜHR** Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei. Für die Workshops wird eine Teilnahmegebühr von jeweils 50,00 € erhoben.

AUF DEM WEG ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT - NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Im Zuge der aktuellen CSR-Diskussion gehören Nachhaltigkeitsberichte bei großen Betrieben und Konzernen fast schon zum Standard. Auch viele kleine und mittlere Unternehmen stehen vor der Frage, ob sie einen Nachhaltigkeits- oder CSR-Bericht erstellen sollen. Das gilt gerade auch für EMAS-Teilnehmer, die ihre Umwelterklärung weiterentwickeln wollen. Doch was macht einen „guten“ Nachhaltigkeitsbericht inhaltlich aus? Welche Zielgruppen erreicht man damit? Lohnt sich der Aufwand überhaupt? Mit der Veranstaltung soll gezeigt werden, worauf bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten zu achten ist, wo Stolpersteine und Verknüpfungsmöglichkeiten liegen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Corporate Social Responsibility (CSR): Ein Schlagwort und seine Inhalte▪ Aktuelle Tendenzen der Nachhaltigkeitsberichterstattung▪ Erfahrungen und Erfolge: Umsetzung von Nachhaltigkeitsberichten in KMU▪ „Methodenwerkstatt“: Schritt für Schritt zum guten Bericht▪ Tipps für danach: Wie bringt man Nachhaltigkeit und CSR in die Medien?
ZIELGRUPPE	Vertreter aus Unternehmen und EMAS-Organisationen aus den Bereichen Umweltschutz, Nachhaltigkeit/CSR, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
TERMIN	voraussichtlich Mai 2007
ORT	Stuttgart
VERANSTALTER	LUBW
INFORMATION	Daniel Hogenmüller, LUBW Tel.: (0721) 5600 - 1270 E-mail: daniel.hogenmueller@lubw.bwl.de

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

Seminar
9/2007

SICHERER UMGANG MIT GEFÄHRSTOFFEN

Die neue Gefahrstoffverordnung beinhaltet neben der Forderung nach einer Gefährdungsbeurteilung für Arbeitsplätze und der Ermittlung der Gefahrstoffbelastung auch Regelungen zum Brand- und Explosionsschutz.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundkenntnisse zur Gefahrstoffverordnung▪ Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen▪ Sichere Lagerung von Gefahrstoffen▪ Messtechnik zur Ermittlung von Gefahrstoffbelastungen▪ Brand- und Explosionsschutz beim Umgang mit Chemikalien
ZIELGRUPPE	Überwachungsbehörden und Externe
TERMIN	Donnerstag, 12.07.2007, 9.30 Uhr bis 15.45 Uhr
ORT	IHK Karlsruhe
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Tobias Stefaniak, IAS Dr. Wolfgang Huber, BG Chemie Thomas Hackbusch, LUBW Dr. Berthold Dyrba, BG Chemie Dr. Kai-Achim Höpker, LUBW Gerhard Ott, LUBW Ulrich Wurster, LUBW
ANMELDUNG	LUBW, Ref. 34 irene.enderle@lubw.bwl.de
INFORMATION	Ulrich Wurster, LUBW Tel.: (0721) 5600-2319 E-mail: ulrich.wurster@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	100
ANMELDESCHLUSS	20.06.2007

NEUES IM EUROPÄISCHEN CHEMIKALIENRECHT

REACH, das neue europäische Chemikalienrecht, wird 2007 verabschiedet werden. Die Kurzbezeichnung REACH steht für Registrierung, Evaluierung (Bewertung) und Autorisierung von Chemikalien. Hersteller und Importeure sowie eine große Zahl von Anwendern von Chemikalien stehen damit vor einer großen inhaltlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderung. Auch auf die zuständigen Überwachungsbehörden kommen neue Überwachungs- und Beratungsaufgaben zu.

Die zweite große Neuerung im Chemikalienrecht wird die Einführung des GHS, des Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals, sein. GHS wurde von den Vereinten Nationen entwickelt und bietet weltweit gültige Regeln zur Einstufung und Kennzeichnung der Gefahren von chemischen Stoffen und Zubereitungen. GHS wirkt sich nicht nur auf das Chemikalienrecht aus, sondern auch auf andere Gebiete wie zum Beispiel das Störfallrecht.

- INHALTE**
- Überblick über die neuen Regelungen
 - Konsequenzen für die Überwachungsbehörden

ZIELGRUPPE Überwachungsbehörden

TERMIN

VERANSTALTER LUBW

REFERENTEN Verschiedene

TEILNEHMER 50

LEHRGANG I FÜR PROBENNEHMER BEIM GRUNDWASSERMESSNETZ

Die Gewinnung verlässlicher und repräsentativer Messwerte der Grundwasserbeschaffenheit setzt eine sorgfältige Probennahme voraus. Detaillierte Vorgaben für eine fachgerechte Probennahme sind u.a im "LUBW-Leitfaden für Probennahme und Analytik von Grundwasser" zusammengefasst. Der Kurs dient der praktischen Umsetzung dieser Vorgaben. Im Lehrgang I (Grundkurs) steht die Entnahme von zuströmgemittelten (kf- oder tiefengemittelten) Wasserproben im Vordergrund. Erfahrungen aus der Vor-Ort-Begleitung der Probennahmen und die Literatur werden vorgestellt. Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer eine Bestätigung, die Voraussetzung für eventuelle Beauftragungen im Rahmen der routinemäßigen Beprobungen im Grundwassermessnetz Baden-Württemberg ist.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Übersicht zum Stand des Wissens▪ Vor-Ort-Erfahrungen bei der Probennahme▪ Einflüsse des Messstellenausbaus▪ Probennahmetechniken mit Demonstration
ZIELGRUPPE	Probennehmer/innen
TERMIN	Dienstag, 13.03.2007, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Universität Stuttgart
VERANSTALTER	VEGAS in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Dr. Norbert Klaas, VEGAS Gerhard Bisch, VEGAS Dieter Kaltenbach, LUBW
ANMELDUNG	VEGAS, Uni Stuttgart, Fax: 0711/685-4631
INFORMATION	Imke Kaminski, VEGAS Tel.: (0711) 685-64717
TEILNEHMER	50
ANMELDESCHLUSS	01.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	160,00 €

LEHRGANG II FÜR PROBENNEHMER BEIM GRUNDWASSERMESSNETZ

In diesem Aufbaukurs zum Grundkurs (Lehrgang I) wird die Durchführung von chemisch-physikalischen Vor-Ort-Messungen und von Quellschüttungsmessungen vorgesehlt. Ziel ist die Qualitätssicherung dieser Messungen. Grundlage sind die technischen Anleitungen aus dem "LUBW-Leitfaden für Probennahme und Analytik von Grundwasser". Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrganges erhalten die Teilnehmer eine Bestätigung, die Voraussetzung für eventuelle Beauftragungen im Rahmen der routinemäßigen Beprobung im Grundwassermessnetz Baden-Württemberg ist.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Stand des Wissens zum Einfluss von Probennahmematerialien▪ Durchführung und Bedeutung von Quellschüttungsmessungen, Vor-Ort-Messungen (Temperatur, Leitfähigkeit, pH, Sauerstoff)▪ Mess-Demonstrationen
ZIELGRUPPE	Probennehmer/innen
TERMIN	Mittwoch, 14.03.2007, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
ORT	Universität Stuttgart
VERANSTALTER	VEGAS in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Norbert Klaas, VEGAS Gerhard Bisch, VEGAS Dr. Wolfgang Feuerstein, LUBW Klaus-Peter Barufke, LUBW Michel Wingerling, LUBW
ANMELDUNG	VEGAS, Uni Stuttgart Fax: (0711) 685-7019 E-mail: kaminski@iws.uni-stuttgart.de
INFORMATION	Imke Kaminski, VEGAS Tel.: (0711) 685-64717
TEILNEHMER	50
ANMELDESCHLUSS	01.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	160,00 €

LEHRGANG III FÜR PROBENNEHMER BEI ALTLASTEN

Der Lehrgang führt in die sachgerechte Entnahme von Grundwasserproben bei der Untersuchung von Altlasten ein und erläutert wichtige Grundsätze der Qualitätssicherung. Darüber hinaus wird auf häufig vorkommende Fehlermöglichkeiten und ihre Vermeidung hingewiesen. Wichtige Probennahmegeräte werden demonstriert. Am Ende des Kurses steht eine schriftliche Prüfung. Die erfolgreiche Teilnahme wird bescheinigt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Chemisch-physikalische Grundlagen▪ Überblick über Geräte▪ Qualitätssicherung▪ Dokumentation▪ Schriftliche Prüfung
ZIELGRUPPE	Probenehmer/innen
TERMIN	Donnerstag, 15.03.2007, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
ORT	Universität Stuttgart
VERANSTALTER	VEGAS in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Norbert Klaas, VEGAS Frieder Kern, LUBW T. Heitmann, VEGAS C. Nitsche, Dresdner Grundwasserforschungszentrum J. Haaf, Berghof PBU
ANMELDUNG	VEGAS, Uni Stuttgart Fax: (0711) 685-64631 E-mail: kaminski@iws.uni-stuttgart.de
INFORMATION	Imke Kaminski, VEGAS Tel.: (0711) 685-64717
TEILNEHMER	50
ANMELDESCHLUSS	01.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	160,00 €

LEHRGANG IV FÜR PROBENNEHMER BEI ATLASTEN

Zur Beurteilung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen müssen oft Bodenproben entnommen und chemisch-physikalisch untersucht werden. Es hat sich gezeigt, dass durch Fehler bei der Probennahme erhebliche Verluste oder zusätzliche Einträge von Analyten verursacht werden können. Diese sind später kaum mehr erkennbar und können erhebliche Fehleinschätzungen der Situation nach sich ziehen. Aus diesem Grund muss bei der Entnahme von Proben ebenso sachgerecht und sorgfältig vorgegangen werden, wie bei der späteren Analyse. Der Lehrgang vermittelt das Fachwissen für die sachgerechte und qualitätsgesicherte Entnahme von Bodenproben aus Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen als Grundlage für die Beurteilung der Wirkungspfade: Boden - Grundwasser, Boden - Mensch und Boden - Pflanze. Es werden die aktuellen Regelwerke, das Fachwissen zur sachgerechten Probennahme und die dazu erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß BBodSchV vom 17.07.1999 in Theorie und Praxis vermittelt. Der Kurs wendet sich an Personen, die die Entnahme von Bodenproben planen, ausschreiben, durchführen und bewerten. Es werden das erforderliche Hintergrundwissen und die praktische Vorgehensweise in Form von Gruppenübungen vermittelt.

ZIELGRUPPE	Probennehmer/innen
TERMIN	Mittwoch, 21.03.2007, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
ORT	Universität Stuttgart
VERANSTALTER	VEGAS in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Norbert Klaas, VEGAS Frieder Kern, LUBW S. Denzel, dplan GmbH Dr. J. Jaroni, Landesgesundheitsamt B.-W. F. Therrien, Umweltfachberatung
ANMELDUNG	VEGAS, Uni Stuttgart Fax: (0711) 685-64631 E-mail: kaminski@iws.uni-stuttgart.de
INFORMATION	Imke Kaminski, VEGAS Tel.: (0711) 685-64717
TEILNEHMER	50
ANMELDESCHLUSS	01.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	160,00 €

LEHRGANG V FÜR PROBENNEHMER BEI BODENSCHUTZFRAGEN

- Diese Fortbildungsveranstaltung zielt auf die Probennahme bei speziellen und weiterführenden Fragestellungen des Bodenschutzes ab. Dabei werden zwei Themenbereiche angesprochen: Werden Abfälle zur Verwertung auf Böden ausgebracht, verpflichtet der Gesetzgeber zu entsprechenden Untersuchungen der aufzubringenden Materialien, aber auch der Böden am Verwertungsort. Klärschlamm- und Bioabfallverordnung sowie die neue Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung enthalten hierzu detaillierte Vorgaben.
- Im Rahmen der Detailuntersuchung kann es erforderlich werden, neben dem Boden auch Nahrungs- bzw. Futterpflanzen (Pfad Boden-Pflanze) oder Bodensickerwasser (Pfad Boden-Grundwasser) zu beproben und zu untersuchen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die rechtlichen Vorgaben und die Beprobungsverfahren nach aktuellem Stand der Technik zu geben.

Neben dem theoretischen Grundwissen werden auch praktische Kenntnisse in Form von Gruppenübungen vermittelt.

ZIELGRUPPE	Probennehmer/innen
TERMIN	Donnerstag, 22.03.2007, 9.00 Uhr bis 16.45 Uhr
ORT	Universität Stuttgart
VERANSTALTER	VEGAS in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Norbert Klaas, VEGAS K. Heinrichsmeier, LRA Breisgau-Hochschwarzwald K. Liedtke, LRA Böblingen D. Bürgel, LRA Böblingen Dr. Andreas Prueß, LUBW Dr. A. Trenkle, LUFA Augustenberg Werner Borho, LUBW
ANMELDUNG	VEGAS, Uni Stuttgart Fax: (0711) 685-64631 E-mail: kaminski@iws.uni-stuttgart.de
INFORMATION	Imke Kaminski, VEGAS Tel.: (0711) 685-64717
TEILNEHMER	50
ANMELDESCHLUSS	01.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	160,00 €

ANWENDUNG VON DURCHSTRÖMTEN REINIGUNGSWÄNDEN ZUR SANIERUNG VON ALTLASTEN

Reaktive Wände stellen für Altlasten, deren Schadensherde mit verhältnismäßigem Aufwand nicht saniert werden können, einen interessanten und wirtschaftlichen Lösungsansatz dar. In den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde ihre Anwendung in der BRD verstärkt diskutiert und auch in Einzelfällen bei Sanierungsmaßnahmen eingesetzt. Hierbei wurde schnell deutlich, dass für einen effizienten Einsatz dieser so genannten passiven Systeme noch erheblicher Entwicklungsbedarf besteht und die Bereitstellung von belastbaren Entscheidungsgrundlagen erforderlich ist.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte daher im Jahr 1999 den Förderschwerpunkt "Anwendung von Reinigungswänden für die Sanierung von Altlasten" (auch unter dem Kürzel "RUBIN" bekannt), um diese viel versprechende Technik zur Anwendungsreife zu führen. Das nun vorliegende Handbuch / Leitfaden "Anwendung von durchströmten Reinigungswänden zur Sanierung von Altlasten" fasst die wichtigsten Ergebnisse des Förderschwerpunkts "RUBIN" zusammen und gibt darüber hinaus einen Überblick zum internationalen Stand dieser Technik.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Verwaltungstechnische Aspekte und Anforderungen zur Planung, Errichtung und Betrieb von durchströmten Reinigungswänden▪ Inhalt und Gebrauch des Handbuches "Durchströmte Reinigungswände"▪ Demonstrationsprojekt "Die durchströmte Reinigungswand in Rheine"
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung, Ingenieurbüros
TERMIN	Montag, 19.03.2007, 13.30 Uhr bis 16.15 Uhr
ORT	LUBW, Sitzungssaal Bannwaldallee
VERANSTALTER	LUBW Forschungszentrum Karlsruhe Universität Lüneburg Forschungsverbund "RUBIN"
REFERENTEN	Dr. Wolfgang Kohler, LUBW Dr. Volker Birke, Universität Lüneburg Prof. Harald Burmeier, Universität Lüneburg Dr. Martin Wegner, Mull- und Partner Ingenieurgesellschaft
ANMELDUNG	E-mail: wolfgang.kohler@lubw.bwl.de

WEITERE UIS-SCHULUNGEN FÜR DIE UNTEREN VERWALTUNGSBEHÖRDEN (UVB)

Die kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken bietet im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit dem UM, der LUBW und der DZ weitere Schulungen bzw. Workshops zu folgenden UIS-Fachanwendungen an:

- I. Wasserrechtsverfahren Grundschulung 22.03. (KA)
- II. Klärschlammverfahren Grundschulung 17.04. (S)
- III. VAWS Grundschulung 14.03. (S), Workshop 15.03. (S)
- IV. Grundschulung Sonderabfalldaten-Abruf 19.04. (S)
- V. FIS-AGB Grundschulung 03.05.S, Workshop 22.05. (S)
- Va. Bodenaufbringung Grundschulung 24.04. (S)
- VI. Festsetzung Wasserentnahmeentgelt Grundschulung 06.02. (S)
- VII. MAWAG Grundschulung 08.05. (S), Workshop 24.05. (S)

INHALTE	Inhalte können beim KIVBF angefordert werden
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	siehe oben, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Stuttgart (S), LUBW Karlsruhe (KA)
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Vertreter der LUBW, UM, DZ, Stadt Karlsruhe
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

DAS NEUE UIS BADEN-WÜRTTEMBERG - SERVICE FÜR BÜRGER UND VERWALTUNGEN

Entwicklung und Betrieb des Umweltinformationssystems Baden-Württemberg (UIS) sind ressortübergreifende Aufgaben, an denen die LUBW maßgeblich beteiligt ist. Neben dem Betrieb von Messnetzen und vielfältigen Datenerhebungen ist die Bereitstellung von Umweltdaten für unterschiedliche Benutzer ein Kerngeschäft der LUBW. Diese Arbeit hat im letzten Jahr deutlich an Bedeutung gewonnen. Zum einen zwingt das Landesumweltinformationsgesetz (LUIG) von 2006 alle Umweltbehörden, die bei ihnen verfügbaren Umweltdaten aktiv über öffentliche Netze allen Bürgern zur Verfügung zu stellen. Zum anderen hat die LUBW zur Umsetzung der 2005 in Kraft getretenen Verwaltungsstruktur-Reform den Auftrag erhalten, den IuK-Verbund Land/Kommunen durch Bereitstellung von Daten, Entwicklung von Fachverfahren und mannigfaltige IuK-Dienstleistungen zu unterstützen. Der Fachvortrag zeigt auf, wie diese erweiterten Aufgaben seitens der LUBW derzeit und künftig bewältigt werden sollen.

INHALTE

- Der IuK-Verbund Land/Kommunen
- WIBAS und NAIS - Bündelung aller Umwelt-Fachanwendungen für die Vollzugsbehörden bei den Kreisen und Regierungspräsidien
- Internet-Portale mit dynamischen Datenbankzugriffen für die Öffentlichkeit
- Dienstleistungen der LUBW für die Öffentlichkeitsarbeit kommunaler Stellen
- Das Konzept RIPS 2006 - Modellprojekt für die neue Geodaten-Infrastruktur Baden-Württemberg
- Die UIS-Rahmenkonzeption 2006

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen der LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros, Interessierte Öffentlichkeit

TERMIN

Donnerstag, 15.02.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

ORT

LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303

VERANSTALTER

LUBW

REFERENTEN

Dr. Andree Keitel, LUBW
Thomas Scherrieble, LUBW

ANMELDUNG

nicht erforderlich

AGS - ANLAGENBEZOGENER GEWÄSSERSCHUTZ (UVB)

Die Grundschulung gibt einen Überblick zu den Funktionalitäten der Fachanwendung AGS einschließlich der eingebundenen Adress- und GIS-Dienste, es werden exemplarisch die Objekterfassung und deren hierarchische Ablage im sogenannten Outline gezeigt und es wird auf die Auswertungen mit dem Berichtssystem eingegangen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundstruktur von AGS (hierarchische Objektanlage)▪ Erfassung von ausgewählten Objekten▪ Gesetzliche Anforderungen (Leistungsvergleich u.a.)▪ GIS-Komponenten und andere Dienste▪ Berichtssystem, Reporterstellung
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Donnerstag, 01.03.20072. Donnerstag, 13.12.2007
ORT	<ol style="list-style-type: none">1. LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum2. LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Klaus Mettler, LUBW Günther Esser, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-Mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

WORKSHOP ANWENDUNGSBETREUUNG GIS-EINSATZ IM UIS

Der Workshop dient der Vermittlung von Informationen über den GIS-Betrieb und die Geodatenorganisation im UIS/WAABIS-Verbund. Insbesondere werden Kenntnisse zur Datenhaltung und zum Datenaustausch sowie zur Funktionalität des "Geodatenservers Umwelt" (ORACLE-Datenbank mit Spatial/Locator) und zum Umgang mit unterschiedlichen GIS-Werkzeugen vor Ort vermittelt. Der Workshop soll Gelegenheit bieten zum Erfahrungsaustausch und zur Information über Neuerungen und Planungen der Entwicklungsstelle

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktueller Stand der GIS-Entwicklungen und des Geodatenservers▪ Bereitstellung von Geodaten in den Dienststellen▪ Geo-Dienste im Web, Web Mapping Services▪ Erfahrungsaustausch und Diskussion über den GIS-Betrieb vor Ort▪ geplante GIS-Weiterentwicklungen (UIS/WAABIS-Auslieferung 2007)
ZIELGRUPPE	GIS-Anwendungsbetreuer/innen der LUBW, RP, UM, UVB
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Dienstag, 06.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr2. Dienstag, 03.07.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr3. Dienstag, 06.11.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Wolfgang Schillinger, LUBW Andreas Braß, LUBW Ulrich Hönig, LUBW
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	40

DIGITALISIERUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER OBJEKTE - ERFASSUNG VON WASSERSCHUTZ-, QUELLSCHUTZ- UND ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETEN (UVB)

In dem fachlich ausgerichteten Workshop werden die geometrische Erfassung von WSG, QSG und ÜSG auf Grundlage der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und die erforderlichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung bis zum Laden der Geometrien in die WIBAS-Datenbank besprochen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Sachdatenorganisation in GewIS▪ Vergabe von Digitalisierungsaufträgen▪ Digitalisierung und Fehlerbehandlung▪ Qualitätssicherung▪ Datenaustauschdienst▪ Übungsaufgaben
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden, Voraussetzung: Grundkenntnisse in ArcView, ArcWaWiBo, GewIS
TERMINE	1. Mittwoch, 07.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Mittwoch, 17.10.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	1. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305 2. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Monika Huber, LUBW Ulrich Hönig, LUBW Egbert Mündörfer, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Tel.: (07131) 958-134, Fax: (0721) 9529-500999 E-Mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF, Tel.: (07131) 958-134 Auskünfte zum Inhalt bei: LUBW, Tel. (0721) 5600-1621, -1401,-1349
TEILNEHMER	12

VAWS VERFAHREN ZUR ÜBERWACHUNG VON ANLAGEN ZUN UMGANG MIT WASSERGEFÄHRDENDEN STOFFEN (RP)

Die Grundschulung gibt einen Überblick über die bisherigen und neuen Funktionalitäten der Fachanwendung VAwS. Anhand von Fallbeispielen wird insbesondere die Erfassung und Verwaltung der Stammdaten (Betreiber, Betriebsstätte, Anlage), die Terminüberwachung und die Erzeugung der Dokumente vorgestellt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Struktur und Konfiguration der Fachanwendung VAwS▪ Daten und Funktionen der Fachanwendung VAwS▪ Suchfunktionen▪ Zusammenführen mehrerer Betriebsstätten▪ Zuordnung von Betriebsstätten zu Sachbearbeitern▪ Verknüpfung zur Fachanwendung Gewerbeaufsicht (FA-GWA)▪ Auswertung über das Berichtssystem, Teil VAwS
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMIN	Dienstag, 13.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Gerhard Kleine, DZ
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

GEWIS - GEWÄSSERINFORMATIONSSYSTEM (UVB)

Die Grundschulung vermittelt die wesentlichen Techniken zur Erfassung von wasserbaulichen Anlagen in GewIS.

Durch Anwendungsbeispiele wird der vermittelte Schulungsinhalt praxisnah erläutert. Durch erste Auswertungen im Berichtssystem kann der Schulungsteilnehmer Ergebnisse in Tabellen, Karten und Reports darstellen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung, Konzept▪ Übersicht der Funktionen, Dienste▪ Funktionen RIPS-Viewer (Objekte erfassen)▪ Berichtssystem (Auswertungen, Kartendarstellungen, Reports)
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Dienstag, 13.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8 , Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Peter Braun, LUBW Günther Esser, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

WORKSHOP DER BRS-ANWENDUNGSBETREUER

In dieser Veranstaltung steht der Informationsaustausch rund um das UIS-Berichtssystem im Vordergrund.

- INHALTE**
- Erfahrungen mit der Nutzung vor Ort in den Dienststellen
 - weitere Anforderungen aus den Dienststellen
 - Neuerungen im UIS-BRS incl. Übungen
- ZIELGRUPPE** UM, WM, SM, IM, MLR, StaLA; UVB, RP, LUBW
- TERMINE**
1. Mittwoch, 14.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 2. Donnerstag, 15.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 3. Dienstag, 20.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 4. Mittwoch, 21.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 5. Mittwoch, 28.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 6. Donnerstag, 29.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- ORT**
1. LUBW Karlsruhe, Bannwaldalle 24, Raum 305
 2. LUBW Karlsruhe, Bannwaldalle 24, Raum 305
 3. LUBW Karlsruhe, Bannwaldalle 24, Raum 305
 4. LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8, Schulungsraum
 5. LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8, Schulungsraum
 6. LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8, Schulungsraum
- VERANSTALTER** LUBW
- REFERENT** Werner Heißler, LUBW
- ANMELDUNG** Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart
Tel.: (0711) 126-1926, Fax: (0711) 126-1950
E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
- INFORMATION** Zentraler Benutzerservice, LUBW
Tel.: (0711) 126-1926
- TEILNEHMER** 40

FA-GWA FACHANWENDUNG GEWERBEAUF SICHT (RP)

Einführung in die Fachanwendung Gewerbeaufsicht mit deren Fachteilen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundsätzliches zur Anwendung und zur Navigation▪ Erfassung von Arbeitsstätten▪ Besonderheiten bei der Erfassung von Daten zu den Fachteilen im Arbeitsschutz▪ Immissionsschutz, Ind. Abwasseranlagen, Deponien▪ Auswertungen mit dem Berichtssystem▪ Beispiele zu Arbeitsstätten und Fachteilen
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMINE	1. Montag, 19.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Dienstag, 25.09.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Wolfgang Uhrig, UM
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

FA-GWA FACHANWENDUNG GEWERBEAUFSICHT (UVB)

Einführung in die Fachanwendung Gewerbeaufsicht mit deren Fachteilen

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundsätzliches zur Anwendung und zur Navigation▪ Erfassung von Arbeitsstätten▪ Besonderheiten bei der Erfassung von Daten zu den Fachteilen im Arbeitsschutz▪ Immissionsschutz, Ind. Abwasseranlagen, Deponien▪ Auswertungen mit dem Berichtssystem▪ Beispiele zu Arbeitsstätten und Fachteilen
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	1. Montag, 19.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Dienstag, 25.09.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Wolfgang Uhrig, UM
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

TS-GWA TÄTIGKEITSSTATISTIK GEWERBEAUF SICHT (UVB)

Einführung in die Tätigkeitsstatistik der Gewerbeaufsicht (vormittags).
Grundfunktionen des Berichtssystems (nachmittags).

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Erfassung von Daten zu Tätigkeiten der Mitarbeiter im Bereich Gewerbeaufsicht im Aussen- und Innendienst▪ Funktionen des Berichtssystems mit Beispielen aus den Gewerbeaufsichtsanwendungen
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	1. Dienstag, 20.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Mittwoch, 26.09.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Wolfgang Uhrig, UM
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

TS-GWA TÄTIGKEITSSTATISTIK GEWERBEAUF SICHT (RP)

Einführung in die Tätigkeitsstatistik der Gewerbeaufsicht (vormittags).
Grundfunktionen des Berichtssystems (nachmittags).

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Erfassung von Daten zu Tätigkeiten der Mitarbeiter im Bereich Gewerbeaufsicht im Aussen- und Innendienst▪ Funktionen des Berichtssystems mit Beispielen aus den Gewerbeaufsichtsanwendungen
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMINE	1. Dienstag, 20.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Mittwoch, 26.09.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Wolfgang Uhrig, UM
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

FACHANWENDUNG FAHRPERSONAL (UVB)

Einführung in die Fachanwendung Fahrpersonal.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Datenerfassung und Bescheiderstellung▪ Besonderheiten der neuen Version 7.0▪ Neue Eingaben für die EG-Statistik
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Donnerstag, 22.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, LUBW, ITZ Stuttgart,
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Fritz Frei, Stadt Karlsruhe
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

VAWS VERFAHREN ZUR ÜBERWACHUNG VON ANLAGEN ZUM UMGANG MIT WASSERGEFÄHRDENDEN STOFFEN (RP)

Im Workshop werden schwerpunktmäßig die Neuerungen gegenüber der bisherigen Version vorgestellt. Anhand von konkreten Fragestellungen der Anwender, die möglichst vor dem Workshop an den Referenten gerichtet werden sollen, werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, Tipps und Tricks sowie ggf. Anregungen zur Weiterentwicklung der Fachanwendung erarbeitet. Grundkenntnisse im Umgang mit VAWS werden vorausgesetzt.

ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMIN	Dienstag, 27.03.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Gerhard Kleine, DZ
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

GISTERM-EINSATZ IN DER UMWELTVERWALTUNG (RP)

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über neue Funktionen des GISterm bei der Geodatenverarbeitung im UIS/WIBAS (Modul Geo). Die Schulung richtet sich an Anwender/innen ohne GISterm-Kenntnisse. Geschult werden die Grundfunktionen des Programms als eigenständige Anwendung und als Bestandteil des UIS-Berichtssystems.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Geodatenzugriff (UIS-Datenbank und GIS_Data-Verzeichnis)▪ Kartografische Themenaufbereitung▪ Verwendung eigener Kartenansichten▪ Ausdruck von Karten▪ Anzeigen von Kartendarstellungen im UIS-Berichtssystem▪ Geodaten importieren und exportieren
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMIN	Dienstag, 17.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Thomas Berger, LUBW
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926, Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

GEO- UND SACHDATENBEARBEITUNG IM NATURSCHUTZ (RP)

Im einführenden Teil wird die Erfassung und Korrektur von Naturschutz-Themen wie Schutzgebiete mit ArcWaWiBo und FIS-Natur behandelt. Weiterer Inhalt der Schulung ist die lokale Organisation der Geodaten sowie die Integration von Dokumenten, Bildern etc. in die Fachanwendungen.

- INHALTE**
- Überblick Erfassungsfunktionen in ArcWaWiBo
 - FIS-Natur - Erfassung von Schutzgebieten
 - Modul E/A-Kataster: Erfassung und Verwaltung von Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmenflächen, führen eines NATURA-Summationskatasters
 - Dokumentenanbindung
 - Datenaustauschdienst
 - Auswertung mit BRS

ZIELGRUPPE Anwender/innen bei den Regierungspräsidien

TERMINE

1. Mittwoch, 18.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
2. Donnerstag, 26.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

ORT LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305

VERANSTALTER LUBW

REFERENTEN

Ulrich Hönig, LUBW
Vicente Aguayo, LUBW
Martin Scherrer, LUBW

ANMELDUNG

Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart
Tel.: (0711) 126-1926
Fax: (0711) 126-1950
E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de

INFORMATION

Zentraler Benutzerservice, LUBW
Tel.: 0711) 126-1926

TEILNEHMER 12

GEO- UND SACHDATENBEARBEITUNG IM NATURSCHUTZ (UVB)

Im einführenden Teil wird die Erfassung und Korrektur von Naturschutz-Themen wie Schutzgebiete mit ArcWaWiBo und FIS-Natur behandelt. Weiterer Inhalt der Schulung ist die lokale Organisation der Geodaten sowie die Integration von Dokumenten, Bildern etc. in die Fachanwendungen.

Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse, Grundkenntnisse in ArcView, ArcWaWiBo, RIPS-Viewer, FIS-Natur und Berichtssystem (BRS)

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Überblick Erfassungsfunktionen in ArcWaWiBo▪ FIS-Natur - Erfassung von Schutzgebieten▪ Modul E/A-Kataster: Erfassung und Verwaltung von Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmenflächen, führen eines NATURA-Summatationskatasters▪ Dokumentenanbindung▪ Datenaustauschdienst▪ Auswertung mit BRS
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	1. Mittwoch, 18.04.2007, 9,30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Donnerstag, 26.04.2007, 9,30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Vicente Aguayo, LUBW Ulrich Hönig, LUBW Martin Scherrer, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12

UIS BERICHTSSYSTEM (UVB)

Die Schulung soll einen Überblick über die Architektur des UIS-Berichtssystems und seine Anwendungsmöglichkeiten geben. Die wichtigsten Funktionalitäten zur Auswertung und Darstellung, einschließlich grafischer Aufbereitung, werden vorgestellt und geübt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ UIS allgemein▪ Berichtssystem▪ Sach-, Geo- und Metadaten▪ fach- und raumübergreifende Auswertungen, Aufarbeitung, Darstellung
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Mittwoch, 18.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr2. Mittwoch, 14.11.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	<ol style="list-style-type: none">1. LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8, Schulungsraum2. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Werner Heißler, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Tel.: (07131) 958-134 Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

GISTERM-EINSATZ IN DER UMWELTVERWALTUNG (UVB)

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über neue Funktionen des GISterm bei der Geodatenverarbeitung im UIS/WIBAS (Modul Geo). Geschult werden die Grundfunktionen des Programms als eigenständige Anwendung und als Bestandteil des UIS-Berichtssystems.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Geodatenzugriff im RIPS (UIS-Datenbank und GIS_Data-Verzeichnis)▪ Kartografische Themenaufbereitung▪ Erstellung eigener Kartenansichten▪ Ausdruck von Karten▪ Anzeigen von Kartendarstellungen im Berichtssystem▪ Geodaten importieren und exportieren
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei de Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Donnerstag, 19.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr2. Donnerstag, 26.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	<ol style="list-style-type: none">1. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 3052. LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Thomas Berger, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

ARCWAWIBO (RP)

Schwerpunkt der Schulung ist die Digitalisierung von Fachgeometrien und deren Zuweisung zu den Sachdaten in der UIS-Datenbank. Dies wird anhand von Beispielen geübt. Die weiteren Funktionen wie z.B. die Darstellung und Auswertung von Themen im Zusammenspiel mit den Daten des Automatisierten Liegenschaftskatasters (ALK) werden ebenfalls behandelt. Voraussetzungen sind PC-Grundkenntnisse, Grundkenntnisse in ArcView

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Überblick Geodatenhaltung im UIS▪ Überblick Funktionsumfang WaWiBo▪ Erfassung von Geodaten auf ALK-Basis▪ Darstellung und Abfrage der ALK▪ Werkzeuge zur Kartendarstellung
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Dienstag, 24.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr2. Mittwoch, 25.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	<ol style="list-style-type: none">1. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 3052. LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Ulrich Hönig, LUBW
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

BIOTOPERFASSUNG UND BEARBEITUNG NACH §32 NATSCHG

Einführung in die neue Fachanwendung Biotope (Biotoperfassung nach § 32 NatSchG). Die Software ist im UIS-Berichtssystem (UIS-BRS) integriert und erlaubt die Eingabe sowohl von Sach- als auch Geodaten. Die Anbindung zum UIS-BRS ermöglicht auch die Auswertung der Biotopdaten.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Sachdaten-Erfassung▪ Erstellen von Tabellen und Reports▪ Erfassung/Änderung der Biotopgeometrien mit GIStern▪ Geodatenhaltung im RIPS▪ Kartografische Themenaufbereitung▪ Erstellung eigener Kartenansichten, Kartendruck▪ Flächenbilanzierung und Verschneidung
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Mittwoch, 25.04.2007
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Dr. Luise Murmann-Kristen, LUBW Herbert Gerstner, LUBW Thomas Berger, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12

GWDB - GRUNDWASSERDATENBANK (UVB)

Die Schulung soll einen Überblick über die Architektur der Grundwasserdatenbank und ihrer grundlegenden Anwendungsmöglichkeiten geben. Die wichtigsten Funktionalitäten zur Erfassung, Selektion und Darstellung von Grundwassermessstellen und Messwerten, einschließlich grafischer Aufbereitung und Vollzugsunterstützung (z.B. SchALVO-Nitratklassifikation von Wasserschutzgebieten) werden vorgestellt und geübt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Objektarten in der GWDB▪ Grundwassernummernvergabe und Stammdatenpflege▪ Messstellen und Messwerteselektion▪ Erstellung von Diagrammen, Kartogrammen und Berichten
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	1. Donnerstag, 03.05.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr 2. Mittwoch, 26.09.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Dieter Schuhmann, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	10
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

GISTERM-EINSATZ IN DER UMWELTVERWALTUNG SCHULUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (UVB)

Die Schulung richtet sich an fortgeschrittene Anwender/innen mit GISterm-Kenntnissen. Geschult werden erweiterte Funktionen des Programms als eigenständige Anwendung und als Bestandteil des UIS-Berichtssystems.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Geometrieerfassung von Fachobjekten▪ Erweiterte kartografische Themenaufbereitung (Legenden, Klassifikation)▪ Erstellung komplexer Kartenansichten▪ Erweiterte Geofunktionen (Verschneidung u.a.)▪ Anwenden von Zeichenlayern
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Dienstag, 08.05.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Thomas Berger, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-Mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

GWDB - GRUNDWASSERDATENBANK (RP)

Die Schulung soll einen Überblick über die Architektur der Grundwasserdatenbank und ihrer grundlegenden Anwendungsmöglichkeiten geben. Die wichtigsten Funktionalitäten zur Erfassung, Selektion und Darstellung von Grundwassermessstellen und Messwerten, einschließlich graphischer Aufbereitung und Vollzugsunterstützung (z.B. SchALVO-Nitratklassifikation von Wasserschutzgebieten) werden vorgestellt und geübt.

- INHALTE**
- Objektarten in der GWDB
 - Grundwassernummernvergabe und Stammdatenpflege
 - Messstellen und Messwertselektion
 - Erstellung von Diagrammen, Kartogrammen und Berichten

ZIELGRUPPE Anwender/innen bei den Regierungspräsidien

TERMINE

1. Mittwoch, 09.05.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
2. Donnerstag, 27.09.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

ORT

1. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
2. LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305

VERANSTALTER LUBW

REFERENT Dieter Schuhmann, LUBW

ANMELDUNG Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart
Tel.: (0711) 126-1926
Fax: (0711) 126-1950
E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de

INFORMATION Zentraler Benutzerservice, LUBW
Tel.: (0711) 126-1926

TEILNEHMER 10

GWDB - GRUNDWASSERDATENBANK SCHULUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (UVB)

Die Schulung vermittelt vertiefte Kenntnisse zu von den Teilnehmer/innen im Voraus gemeldeten Themen und ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, die Diskussion von Erweiterungsvorschlägen für den praktischen Einsatz der Grundwasserdatenbank zwischen Anwender/innen und der Projekt-Entwicklungsstelle

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Beispielthemen▪ Nummernvergabe komplexer Messstellen▪ Umwandlung von Standardmessstellen in Mischwasser-messstellen mit örtlich getrennter Probenahmestelle▪ Verwaltung von Messnetzen und Funktionen▪ Stammdatenpflege in Excel und Reimport in die Grundwasserdatenbank, optional csv-Import von Messwerten
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMINE	1. Donnerstag, 10.05.2007 2. Mittwoch, 10.10.2007
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Dieter Schuhmann, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	10
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

GISTERM-EINSATZ IN DER UMWELTVERWALTUNG SCHULUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (RP)

Die Schulung richtet sich an fortgeschrittene Anwender/innen mit GIS-termm-Kenntnissen. Geschult werden erweiterte Funktionen des Programms als eigenständige Anwendung und als Bestandteil des UIS Berichtssystems.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Geometrieerfassung von Fachobjekten▪ Erweiterte kartografische Themenaufbereitung (Legenden, Klassifikation)▪ Erstellung komplexer Kartenansichten▪ Erweiterte Geofunktionen (Verschneidung u.a.)▪ Anwenden von Zeichenlayern
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMIN	Dienstag, 15.05.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Thomas Berger, LUBW
ANMELDUNG	Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

GWDB - GRUNDWASSERDATENBANK SCHULUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (RP)

Der Workshop vermittelt vertiefte Kenntnisse zu den von den Teilnehmer/innen im Voraus gemeldeten Themen und ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, die Diskussion von Erweiterungsvorschlägen für den praktischen Einsatz der Grundwasserdatenbank zwischen Anwender/innen und der Projekt-Entwicklungsstelle.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Beispielthemen▪ Nummernvergabe▪ Umwandlung von Standardmessstellen in Mischwasser-messstellen mit örtlich getrennter Probenahmestelle▪ Verwaltung von Messnetzen und Funktionen▪ Stammdatenpflege in Excel und Reimport in die Grundwasserdatenbank, optional csv-Import von Messwerten
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Mittwoch, 16.05.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr2. Donnerstag, 18.10.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Dieter Schuhmann, LUBW
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	10

FACHANWENDUNG FAHRPERSONAL SCHULUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (UVB)

Vertiefung der Fachanwendung Fahrpersonal

Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse, Kenntnisse im Owi-Verfahren und im Personalrecht, ggf. Besuch des Seminars für Bußgeldsachbearbeiter bei der Akademie der Polizei in Wertheim, sofern nicht nur Datenerfassung

INHALTE	▪ Einspruchsbearbeitung und Vollstreckung
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Mittwoch, 23.05.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Fritz Frei, Stadt Karlsruhe
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-Mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

AGS - ANLAGENBEZOGENER GEWÄSSERSCHUTZ (UVB)

Der Workshop vermittelt die neuesten Funktionalitäten und ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, die Diskussion von Erweiterungsvorschlägen für den praktischen Einsatz des anlagenbezogenen Gewässerschutzes zwischen Anwender/innen und der Projekt-Entwicklungsstelle.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Besonderheiten bei der Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen (Themen aus dem Benutzerservice und Fragen/Erfahrungen der Teilnehmer)▪ Lokale und zentrale Berichterstattung▪ Einsatz der LABDÜS-Schnittstelle
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Mittwoch, 13.06.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Klaus Mettler, LUBW Günther Esser, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

GEWIS - GEWÄSSERINFORMATIONSSYSTEM (RP)

Der Workshop vermittelt die neuesten Funktionalitäten und ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, die Diskussion von Erweiterungsvorschlägen für den praktischen Einsatz des Gewässer-Informationssystems zwischen Anwender/innen und der Projekt-Entwicklungsstelle. Eigene Themenvorschläge können eingereicht werden.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Übersicht der neuen Funktionen▪ Lokale und zentrale Bericht erstellung▪ Umgang mit komplexen Objekten (Objektzuordnung)▪ Fachliche Besonderheiten (WRRRL u.a.)
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Regierungspräsidien
TERMIN	Donnerstag, 18.10.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW, ITZ Stuttgart, Spittlerstr. 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Peter Braun, LUBW Günther Esser, LUBW
ANMELDUNG	Zentraler Benutzerservice ITZ Stuttgart Tel.: (0711) 126-1926 Fax: (0711) 126-1950 E-mail: zentraler.benutzerservice@lubw.bwl.de
INFORMATION	Zentraler Benutzerservice, LUBW Tel.: (0711) 126-1926
TEILNEHMER	12

GEWIS - GEWÄSSERINFORMATIONSSYSTEM (UVB)

Der Workshop vermittelt die neuesten Funktionalitäten und ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, die Diskussion von Erweiterungsvorschlägen für den praktischen Einsatz des Gewässer-Informationssystems zwischen Anwender/innen und der Projekt-Entwicklungsstelle. Eigene Themenvorschläge können eingereicht werden.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Übersicht der neuen Funktionen▪ Lokale und zentrale Berichterstellung▪ Umgang mit komplexen Objekten (Objektzuordnung)▪ Fachliche Besonderheiten (WRRL u.a.)
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Donnerstag, 25.10.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Stuttgart, Spittlerstraße 8, Schulungsraum
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENTEN	Peter Braun, LUBW Günther Esser, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

COMPUTERVIREN 2007

Immer wieder werden EDV-Benutzer/innen durch Meldungen über "Computerviren" erschreckt. Wie gefährlich sind Computerviren wirklich? Das Seminar informiert über angemessenen Umgang mit diesem Problem. Jede Technik hat ihre Risiken; es ist weder Panik noch Sorglosigkeit angebracht!

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Virentypen▪ Beispiele▪ Schutzmaßnahmen▪ Vorgehensweise bei Virenbefall▪ Demonstration eines Virencanners
ZIELGRUPPE	Systembetreuer/innen und PC-Anwender/innen aus den Umweltdiensten im Geschäftsbereich des UM
TERMIN	Mittwoch, 07.11.2007, 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Matthias Graf, LUBW
ANMELDUNG	LUBW, Ref.12 siehe "Organisatorische Hinweise"
INFORMATION	Matthias Graf, LUBW Tel.: (0721) 5600-1313 E-mail: matthias.graf@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	20
ANMELDESCHLUSS	12.10.2007

UIS-BERICHTSSYSTEM SCHULUNG FÜR FORTGESCHRITTENE (UVB)

Es werden Grundkenntnisse im Umgang mit UIS-BRS vorausgesetzt. Anhand konkreter fachlicher Übungsaufgaben wird das Zusammenspiel von Sach-, Geo- und Metadaten vorgestellt und geübt. Fachliche Fragestellungen der Teilnehmer sind erwünscht. Die Klärung der Fragen soll mit Hilfe des UIS-BRS erfolgen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Metadatensuche▪ Geodatensuche▪ Sachdatensuche▪ Umweltfachobjekte▪ Vertiefung der Nutzung des Tabellenwerkzeuges▪ Definieren von Tabellenschablonen▪ Definieren von Standardabfragen
ZIELGRUPPE	Anwender/innen bei den Unteren Verwaltungsbehörden
TERMIN	Dienstag, 13.11.2007, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 305
VERANSTALTER	KIVBF in Zusammenarbeit mit der LUBW
REFERENT	Werner Heißler, LUBW
ANMELDUNG	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Tel.: (07131) 958-134 Fax: (0721) 9529-500999 E-mail: veranstaltungen@kivbf.de
INFORMATION	KIVBF Tel.: (07131) 958-134
TEILNEHMER	12
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenpflichtig

IMMISSIONSPROGNOSEN NACH TA LUFT UND GIRL

Die Erfahrungen bei der Anwendung des TA Luft Ausbreitungsprogrammes AUSTAL2000 werden erläutert. Beispiele für die Eingabedaten und Ergebnisse für Ammoniak und Gerüche werden vorgestellt. Dabei wird besonders auf die Qualitätssicherung von Gutachten eingegangen. Über Ergebnisse und Erfahrungen aus dem bundesweiten Projekt Geruchsbelastung in der Landwirtschaft wird berichtet.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ TA Luft▪ GIRL - Geruchsimmissionsrichtlinie▪ AUSTAL2000▪ Geruchshäufigkeit▪ Ammoniak▪ Landwirtschaft
ZIELGRUPPE	Technische Bedienstete der unteren Verwaltungsbehörden und Regierungspräsidien aus dem Bereich Gewerbeaufsicht
TERMIN	Donnerstag, 08.03.2007, 9.15 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Experten der LUBW Gutachter von Ingenieurbüros / Messstellen Mitarbeiter von Vollzugsbehörden
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für diese Veranstaltung werden zentral vergeben. Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Fortbildungsbeauftragten des zuständigen Regierungspräsidiums.
INFORMATION	Dr. Dieter Ahrens, LUBW Tel.: 0721-5600-2274 E-mail: lubw33@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	35
ANMELDESCHLUSS	15.02.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Fachfortbildungsprogramms des Umweltressorts für den Bereich Gewerbeaufsicht / Immissionsschutz. Für Bedienstete der Vollzugsbehörden werden keine Gebühren erhoben.

DURCHFÜHRUNG VON LÄRMMESSUNGEN IM BEREICH IMMISSIONSSCHUTZ (GRUNKURS)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit der Durchführung von Messungen und der Handhabung von Schallpegelmessgeräten in verschiedenen Messsituationen vertraut gemacht. Eigene integrierende Schallpegelmessgeräte sind mitzubringen (bitte bei der Anmeldung den Typ mitteilen).

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Lärm - Einführung und Grundlagen▪ Messungen nach TA Lärm▪ Funktionsweise und Handhabung der Messgeräte▪ Praktische Übungen (Messungen, Workshop in Gruppen)
ZIELGRUPPE	Technische Bedienstete der unteren Verwaltungsbehörden und Regierungspräsidien, die Lärmmessungen durchführen sollen. Die Schulung ist als Grundkurs angelegt und richtet sich daher an Anfänger, die mit der Thematik neu beginnen oder noch nicht so vertraut sind.
TERMIN	Mittwoch, 14.03.2007, 9.15 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Karlsruhe
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Dr. Heinrich Menges, LUBW Peter Brachat, LUBW Otto Bayer, LUBW
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für diese Veranstaltung werden zentral vergeben. Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Fortbildungsbeauftragten des zuständigen Regierungspräsidiums.
INFORMATION	Ulrich Ratzel, LUBW Tel.: 0721-5600-2307 E-mail: lubw33@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	18
ANMELDESCHLUSS	01.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Fachfortbildungsprogramms des Umweltressorts für den Bereich Gewerbeaufsicht / Immissionsschutz. Für Bedienstete der Vollzugsbehörden werden keine Gebühren erhoben.

IMMISSIONSSCHUTZ

Fachvortrag mit Diskussion
52/2007

GRUNDLEGENDES ÜBER FEINSTAUB - QUELLEN, ENTSTEHUNG, VERTEILUNG

Feinstaub PM10 ist in den letzten Jahren zunehmend in den Medien präsent. Was ist Feinstaub, was verbirgt sich dahinter? Was beeinflusst die Feinstaubkonzentration? Welche Quellen sind maßgeblich? Wie wirkt Feinstaub auf den Menschen? Die Veranstaltung stellt die aktuellen Erkenntnisse vor und lädt zur Diskussion ein.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Partikel, Feinstaub, PM10▪ Zusammensetzung von Feinstaub PM10▪ Quellen: Verkehr, Holzheizungen▪ Aufwirbelung und Abrieb in der Straße▪ Bewertung
ZIELGRUPPE	Technische Bedienstete der unteren Verwaltungsbehörden, Regierungspräsidien
TERMIN	April 2007
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Vertreter der LUBW Prof. Baumbach, Universität Stuttgart Prof. Mayer, Universität Freiburg Vertreter der Fa. Verenum, Zürich Vertreter der Automobilindustrie (angefragt)
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für diese Veranstaltung werden zentral vergeben. Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Fortbildungsbeauftragten des zuständigen Regierungspräsidiums.
INFORMATION	Dr. Dieter Ahrens, LUBW Tel.: 0721-5600-2274 E-mail: lubw33@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	35
ANMELDESCHLUSS	15.03.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Fachfortbildungsprogramms des Umweltressorts für den Bereich Gewerbeaufsicht / Immissionsschutz. Für Bedienstete der Vollzugsbehörden werden keine Gebühren erhoben.

ELEKTROMAGNETISCHE FELDER UND LICHT

Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Begrifflichkeiten bekannt gemacht und über die Vorgehensweise bei der Messung sowie über geltende Grenzwertregelungen informiert.

- INHALTE**
- Elektromagnetische Felder: Entstehung, Auftreten, Messung, Grenzwerte
 - Licht: Grundlegendes, Beschwerdesituation, Messungen
 - Für den Bereich Licht können eigene Messgeräte mitgebracht und getestet werden
- ZIELGRUPPE** Technische Bedienstete der unteren Verwaltungsbehörden und Regierungspräsidien aus dem Bereich Gewerbeaufsicht
- TERMIN** Mittwoch, 04.07.2007, 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
- ORT** Karlsruhe
- VERANSTALTER** LUBW
- REFERENTEN** Dr. Heinrich Menges, LUBW
Karl-Jürgen Kiesel, LUBW
Otto Bayer, LUBW
Vertreter der Bundesnetzagentur
- ANMELDUNG** Die Teilnahmeplätze für diese Veranstaltung werden zentral vergeben. Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Fortbildungsbeauftragten des zuständigen Regierungspräsidiums.
- INFORMATION** Ulrich Ratzel, LUBW
Tel.: 0721-5600-2307
E-mail: lubw33@lubw.bwl.de
- TEILNEHMER** 20
- ANMELDESCHLUSS** 31.05.2007
- TEILNAHMEGEBÜHR** Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Fachfortbildungsprogramms des Umweltressorts für den Bereich Gewerbeaufsicht / Immissionsschutz. Für Bedienstete der Vollzugsbehörden werden keine Gebühren erhoben.

EINFÜHRUNG IN DIE ABGASREINIGUNGSTECHNIK

Themenschwerpunkt ist die Einführung in die Grundlagen der Abgasreinigungstechnik.

Dieser Schwerpunkt wird durch aktuelle Einzelfälle aus dem Vollzug der für die Gewerbeaufsicht zuständigen Behörden ergänzt und orientiert sich damit eng am aktuellen Bedarf der Fachverwaltung. Hierzu wird im Frühjahr 2007 eine Themenabfrage bei den unteren Verwaltungsbehörden und den Regierungspräsidien durchgeführt.

INHALTE	▪ Grundlagen der Abgasreinigungstechnik
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen aus RP, UVB (nur verwaltungsimtern)
TERMIN	Juni 2007
ORT	Karlsruhe
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Sachverständige Firmenvertreter Vertreter der LUBW Vertreter des UM
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für die Veranstaltung werden zentral vergeben. Anmeldung auf dem Dienstweg beim zuständigen Regierungspräsidium.
INFORMATION	Dr. Bernd-Michael Kemper, LUBW Tel.: (0721) 5600-2298 E-mail: bernd-m.kemper@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	45

BEARBEITUNG VON NACHBARSCHAFTSBESCHWERDEN BEI IMMISSIONSSCHUTZRECHTLICH NICHT GENEHMIGUNGSBEDÜRFTIGEN ANLAGEN - LUFTREINHALTUNG

Im Rahmen der Veranstaltung soll die strukturierte Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden für das Gebiet der Luftreinhaltung an Hand von aktuellen Beispielen vorgestellt werden. Für einige Branchen soll der emissionsseitige Stand der Technik bei immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen eingegrenzt und der Handlungsspielraum, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, aufgezeigt werden.

Das Seminar richtet sich vor allem an technische Mitarbeiter/innen der unteren Verwaltungsbehörden, die im Rahmen der Verwaltungsreform neu mit den Aufgabengebieten der Gewerbeaufsicht zu tun haben.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden▪ Stand der Technik in einzelnen Branchen▪ Zusammenarbeit mit Gutachten und Sachverständigen
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der UVB, die nicht an den gleichen Veranstaltungen 2005 und 2006 teilgenommen haben (nur verwaltungsintern)
TERMIN	2. Quartal 2007
ORT	Regierungsbezirk Tübingen
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Vertreter der LUBW Gutachter Sachverständige
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für die Veranstaltung werden zentral vergeben. Anmeldung auf dem Dienstweg beim zuständigen Regierungspräsidium.
INFORMATION	Dr. Bernd-Michael Kemper, LUBW Tel.: (0721) 5600-2298 E-mail: bernd-m.kemper@lubw.bwl.de

IMMISSIONSPROGNOSEN NACH TA LÄRM

Immissionsprognosen werden im Rahmen von bau- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren im Vorfeld der Neuerstellung oder wesentlichen Änderung von Anlagen vom Antragsteller vorgelegt und von der Behörde geprüft. Ziel dieser Schulung ist es, sich mit den Anforderungen vertraut zu machen, die an Lärmimmissionsprognosen zu stellen sind. Dabei werden die Problemfelder bewusst gemacht, die bei der Bewertung von Prognosen und Messungen zu berücksichtigen sind.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung, Grundlagen▪ Anforderungen der TA Lärm▪ Problemfelder (z. B. Datengrundlagen, Unsicherheiten)▪ Checkliste für die Plausibilitätsprüfung
ZIELGRUPPE	Technische Bedienstete der unteren Verwaltungsbehörden und Regierungspräsidien aus dem Bereich Gewerbeaufsicht
TERMIN	Mittwoch, 24.10.2007, 9.15 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	LUBW Großoberfeld 3
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Dr. Heinrich Menges, LUBW Peter Brachat, LUBW
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für diese Veranstaltung werden zentral vergeben. Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Fortbildungsbeauftragten des zuständigen Regierungspräsidiums.
INFORMATION	Ulrich Ratzel, LUBW Tel.: (0721) 5600-2307 E-mail: lubw33@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	20
ANMELDESCHLUSS	30.09.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Fachfortbildungsprogramms des Umweltressorts für den Bereich Gewerbeaufsicht / Immissionsschutz. Für Bedienstete der Vollzugsbehörden werden keine Gebühren erhoben.

DER HANDEL MIT KOHLENDIOXID-EMISSIONSBERECHTIGUNGEN

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, vor denen die Menschheit heute steht. Er wird gravierende Folgen für die Menschen und die Umwelt haben, wenn es nicht gelingt, den Temperaturanstieg durch eine Verringerung der Treibhausgasemissionen zu begrenzen.

1997 haben sich auf der Klimaschutzkonferenz in Kyoto über 170 Staaten auf verbindliche Klimaschutzziele geeinigt. Mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokoll durch die Russische Föderation am 16.02.2005 trat das bisher wirksamste Instrument der internationalen Staatengemeinschaft im Kampf gegen die Klimaänderung in Kraft. Es enthält mit dem Handel mit Treibhausgas-Emissionsberechtigungen ein völlig neues Instrument zum Klimaschutz.

Die EU hat die Verpflichtungen des Protokolls für ihre Mitgliedsstaaten im EU-Recht verankert. Die wichtigste gemeinsame Klimaschutzmaßnahme ist die Einführung des europäischen Emissionshandelssystems mit Kohlendioxid-Emissionszertifikaten, das bereits am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist. Die erste Handelsperiode reicht bis 2007, die zweite Handelsperiode umfasst den Zeitraum 2008 bis 2012 und wird derzeit vorbereitet.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Ziele und gesetzliche Grundlagen des Klimaschutzes▪ Durchführung des Emissionshandels und flexible Mechanismen▪ Erstellung eines Monitoring-Konzeptes auf der Grundlage der EU-Monitoring-Guidelines▪ Elektronischer jährlicher Bericht der Anlagenbetreiber über die tatsächliche Jahresemission▪ Ergebnisse aus dem Zuteilungsantrag und der Berichterstattung der Anlagenbetreiber
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/inne von LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros
TERMIN	Donnerstag, 13.09.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Sitzungssaal Bannwaldallee
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Thomas Leiber, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

VERKEHRSBEDINGTE EMISSIONEN UND IMMISSIONEN

An stark verkehrsbelasteten Straßen sind vielerorts Überschreitungen des Immissionsgrenzwerts für Feinstaub PM10 zu verzeichnen. Auch für den ab 2010 gültigen NO₂-Grenzwert lassen sich bereits heute Überschreitungen absehen. Die Emissionen des Kfz-Verkehrs, ihre Entwicklung, Berechnung und die Minderungsmöglichkeiten sind Thema dieser Veranstaltung.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklung und Prognose der Emissionen▪ Immissionstrends▪ Neue EU-Grenzwerte Euro 5 und 6 für Pkw▪ Emissionsmindernde Maßnahmen bei Fahrzeugen▪ Lokale PM10- und NO₂-Belastung▪ Luftreinhaltepläne und Wirkung von Maßnahmen▪ Abschätzung der Immissionsbelastung mit Modellen
ZIELGRUPPE	Technische Bedienstete der unteren Verwaltungsbehörden und Regierungspräsidien
TERMIN	Oktober 2007
ORT	LUBW Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Vertreter der LUBW Vertreter aus Kfz-Industrie Vertreter aus Ingenieurbüros Vertreter aus Umweltinstituten
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für diese Veranstaltung werden zentral vergeben. Die Anmeldung erfolgt auf dem Dienstweg über die Fortbildungsbeauftragten des zuständigen Regierungspräsidiums.
INFORMATION	Dr. Werner Scholz, LUBW Tel.: (0721) 5600-2267 E-mail: lubw33@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	36
ANMELDESCHLUSS	15.09.2007
TEILNAHMEGEBÜHR	Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Fachfortbildungsprogramms des Umweltressorts für den Bereich Gewerbeaufsicht / Immissionsschutz. Für Bedienstete der Vollzugsbehörden werden keine Gebühren erhoben.

FEINSTAUB UND STICKSTOFFOXIDE - EMISSIONEN, IMMISSIONEN UND TRENDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Feinstaub ist ein weit beachtetes Umweltthema in der öffentlichen Diskussion, weil die geltenden Grenzwerte in Städten oft nicht eingehalten werden können. Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen wird sich ab 2010 die Situation auch bei den Stickstoffoxiden verschärfen. Die Veranstaltung beleuchtet die verschiedenen Aspekte dieser aktuellen Fragestellung, die in der LUBW abteilungsübergreifend bearbeitet wird. Experten aus mehreren Fachbereichen stellen mit Kurzreferaten die komplexe Problematik dar. Dabei wird die Vielfalt der LUBW-Beiträge deutlich, die das rechtzeitige Erkennen der Probleme sowie die Verbesserung der Luftqualität zum Ziel haben.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Emissionskataster - Schadstoffquellen, Erfassungsmethoden, Trends▪ Erkenntnisse aus dem Luftmessnetz Baden-Württemberg▪ Erkenntnisse aus den Spotmessprogrammen▪ Kraftfahrzeugverkehr - Technische Entwicklungen und Abgasgesetzgebung▪ Feinstaub - Bedeutung, Erkenntnisse, Bewertungsansätze▪ Luftreinhaltepläne und Aktionspläne in Baden-Württemberg
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen von LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Universitäten, Ingenieurbüros
TERMIN	Donnerstag, 11.10.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Sitzungssaal Bannwaldallee
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Rainer Wörth, LUBW Helmut Scheu-Hachtel, LUBW Zarko Peranic, LUBW Dr. Werner Scholz, LUBW Sabina Drechsler, LUBW Michael Horn, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

STAND DER ABGASREINIGUNGSTECHNIK IN AUSGEWÄHLTEN BEREICHEN - SCHWERPUNKT HOLZBE- UND -VERARBEITUNG

Themenschwerpunkt ist die Branche Holzbe- und -ververarbeitung. Dieser Schwerpunkt wird durch aktuelle Einzelfälle aus dem Vollzug der für die Gewerbeaufsicht zuständigen Behörden ergänzt und orientiert sich damit eng am aktuellen Bedarf der Fachverwaltung. Hierzu wird im Frühjahr 2007 eine Themenabfrage bei den unteren Verwaltungsbehörden und den Regierungspräsidien durchgeführt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Stand der Technik bei der Holzbe- und -verarbeitung▪ Emissionsminderungstechnik (primär/sekundär)
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen aus RP und UVB (nur verwaltungsintern)
TERMIN	Oktober 2007
ORT	Karlsruhe
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Sachverständige Firmenvertreter Vertreter der LUBW Vertreter des UM
ANMELDUNG	Die Teilnahmeplätze für die Veranstaltung werden zentral vergeben. Anmeldung auf dem Dienstweg beim zuständigen Regierungspräsidium.
INFORMATION	Dr. Bernd-Michael Kemper, LUBW Tel.: (0721) 5600-2298 E-mail: bernd-m.kemper@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	45

LEBEN AUF DEM PULVERFASS? - 25 JAHRE EUROPÄISCHE SEVESO- RICHTLINIE

Die schweren Industrieunfälle in Feyzin (FR, 1966), Flixborough (UK, 1974), Beek (NL, 1975), Seveso (IT, 1976) und Manfredonia (IT, 1976) verdeutlichten eindrucksvoll die Wichtigkeit, in Europa den Umgang mit gefährlichen Stoffen grundlegend zu regeln. Dies erfolgte mit der Verabschiedung der so genannten Seveso-Richtlinie im Juni 1982. Die europäischen Mitgliedstaaten blicken heute, im Jahr 2007, auf eine 25-jährige Entwicklung der Richtlinie zurück. Ein Meilenstein war die komplette Überarbeitung im Jahr 1996, die zur Seveso-II-Richtlinie führte.

In Deutschland wurde die Seveso-II-Richtlinie im Wesentlichen durch die Störfall-Verordnung umgesetzt. Sie stellt Anforderungen an Betreiber und Behörden, um hierdurch ein hohes Maß an Sicherheit für die Bevölkerung und den Umwelt zu gewährleisten.

Die katastrophalen Unfälle in einem Chemiewerk in Toulouse (FR, 2001), einer Feuerwerksfabrik in Enschede (NL, 2000) und der Großbrand in einem Tanklager in Buncefield (UK, 2005) zeigen, dass es 100%-ige Sicherheit nicht gibt und bestätigen die Notwendigkeit, wirksame Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen gegen schwere Unfälle zu treffen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Überblick über bedeutende historische Ereignisse in Europa▪ Die Entwicklung der Seveso Richtlinien von 1982 bis heute▪ Umsetzung in Deutschland▪ Störfallvorsorge und Anlagensicherheit in Baden-Württemberg▪ Zukünftige Entwicklungen▪ Aufgaben und Angebote der LUBW
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen von LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros
TERMIN	Donnerstag, 06.12.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Sitzungssaal Bannwaldallee
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Thomas Hackbusch, LUBW Mark Hailwood, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH DER KOMMUNEN AB 20.000 EINWOHNER

Beim Erfahrungsaustausch der Kommunen werden den Ansprechpartner/innen in den Kommunen die Möglichkeit gegeben, ihre Erfahrungen auszutauschen. Ferner werden Informationen zur weiteren Arbeit vermittelt.

ZIELGRUPPE	Ansprechpartner/innen der Kommunen
TERMIN	Dienstag, 27.02.2007, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Stuttgart
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Verschiedene
ANMELDUNG	Agenda-Büro der LUBW
INFORMATION	Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW Tel.: (0721) 5600-1290 oder -1450 E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

ERFAHRUNGSUSTAUSCH DER KOMMUNEN UNTER 20.000 EINWOHNER

Beim Erfahrungsaustausch der Kommunen werden den AnsprechpartnerInnen in den Kommunen die Möglichkeit gegeben, ihre Erfahrungen auszutauschen. Ferner werden Informationen zur weiteren Arbeit vermittelt.

ZIELGRUPPE	Ansprechpartner/innen der Kommunen
TERMIN	Mittwoch, 28.02.2007, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Stuttgart
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Verschiedene
ANMELDUNG	Agenda-Büro der LUBW
INFORMATION	Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW Tel.: (0721) 5600-1290 oder -1450 E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

SCHRITTE ZUM KOMMUNALEN NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Auf der Tagung werden verschiedene Instrumente wie Energie- und Umweltmanagement, ökologische und faire Beschaffung an Hand konkreter Beispiele aus Kommunen vorgestellt und diskutiert.

ZIELGRUPPE	Kommunen, Gemeinderäte, ehrenamtlich Tätige
TERMIN	Dienstag, 17.04.2007, 10.00 Uhr bis 16.45 Uhr
ORT	Stuttgart
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Verschiedene
ANMELDUNG	Agenda-Büro der LUBW
INFORMATION	Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW Tel.: (0721) 5600-1290 oder -1450 E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

KOMMUNALER KLIMASCHUTZ KONKRET

Auf dem Seminar werden praktische Beispiele aus Kommunen (kommunales Energiemanagement, Bürgersolaranlagen, Energieberatung und Öffentlichkeitsarbeit) vorgestellt und diskutiert.

ZIELGRUPPE	Kommunale Vertreter , Ehrenamtlich Tätige, Interessierte Öffentlichkeit
TERMIN	Samstag, 28.04.2007, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
ORT	Inzigkofen
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Verschiedene
ANMELDUNG	Agenda-Büro der LUBW
INFORMATION	Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW Tel.: (0721) 5600-1290 oder -1450 E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

REGIONALER AGENDATAG FREIBURG

Ziel der Veranstaltung ist es, besonders den ehrenamtlich Agenda-Aktiven einen Erfahrungsaustausch und eine Vernetzung in der Region zur Lokalen Agenda 21 zu ermöglichen. Neben Impulsreferaten haben die Kommunen die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen.

ZIELGRUPPE Kommunale Vertreter , Ehrenamtlich Aktive

TERMIN Freitag, 11.05.2007, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ORT Freiburg

VERANSTALTER LUBW

REFERENTEN Verschiedene

ANMELDUNG Agenda-Büro der LUBW

INFORMATION Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW
Tel.: (0721) 5600-1290 oder 1450
E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de
E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

NETZWERK KLIMASCHUTZ

Auf dem Workshop werden Studien und Beispiele zu regionalen Klimaschutzwerken vorgestellt und diskutiert.

ZIELGRUPPE Kommunale Vertreter, Ehrenamtlich Aktive

TERMIN Freitag, 15.06.2007, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ORT Stuttgart

VERANSTALTER LUBW

REFERENTEN Verschiedene

ANMELDUNG Agenda-Büro der LUBW

INFORMATION Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW
Tel.: (0721) 5600-1290 oder -1450
E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de
E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

EINSTEIGERWORKSHOP INDIKATOREN FÜR EINE LOKALE AGENDA 21

Indikatorensysteme sollen Nachhaltigkeit messbar und nachvollziehbar machen. Hierzu findet gegenwärtig eine breite Diskussion über Indikatorensysteme auch auf regionaler und kommunaler Ebene statt. Der Workshop will an Hand eines Leitfadens und von Praxisbeispielen eine Einführung für Kommunen geben, wie Indikatoren zur Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestaltet werden können.

ZIELGRUPPE	Kommunale Vertreter, Ehrenamtlich Aktive
TERMIN	Mittwoch, 20.06.2007, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Stuttgart
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Verschiedene
ANMELDUNG	Agenda-Büro der LUBW
INFORMATION	Birgit Bastian oder Gerd Oelsner, LUBW Tel.: (0721) 5600-1290 oder -1450 E-mail: birgit.bastian@lubw.bwl.de E-mail: gerd.oelsner@lubw.bwl.de

BIOTOPVERBUND IN BADEN-WÜRTTEMBERG: KONZEPTIONELLE ANSÄTZE UND ARBEITSHILFEN

Der Workshop vermittelt erste Ergebnisse der LUBW-Arbeiten zum Biotopverbund und ermöglicht den Erfahrungsaustausch mit weiteren Gruppen und Institutionen, die mit dieser Thematik befasst sind.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Methodische Ansätze▪ Bewertung von Kernflächen▪ Leitbiotoptypen und Zielarten▪ Überlegungen zur weiteren Umsetzung
ZIELGRUPPE	Vertreter/innen von Naturschutzverwaltungen, Fachbüros
TERMIN	Donnerstag, 15.03.2007, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
VERANSTALTER	LUBW in Kooperation mit Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. und Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
REFERENTEN	Vertreter der LUBW und Externe
ANMELDUNG	Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Dillmannstraße 3, 70193 Stuttgart
INFORMATION	Julia Raddatz, LUBW Tel.: (0721) 5600-1452 E-mail: julia.raddatz@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	25

ERSTELLUNG VON MANAGEMENTPLÄNEN FÜR DIE NATURA 2000-GEBIETE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Art. 6 Abs. 1 der FFH-Richtlinie sieht vor, dass die Mitgliedstaaten für die besonderen Schutzgebiete diejenigen Maßnahmen festlegen, welche zur Erhaltung und Entwicklung der dort vorkommenden Arten und Lebensräume erforderlich sind. In Baden-Württemberg sollen die FFH- und Vogelschutzgebiete vorrangig durch Vereinbarungen mit den Landnutzern gesichert werden. Hierfür sind die von den Regierungspräsidien in Federführung zu erstellende Managementpläne eine wichtige Grundlage.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Erläuterung der Methodik und der Verfahrensschritte zur Erstellung der Managementpläne▪ Vorgehen zur Erfassung der Lebensraumtypen sowie Lebensstätten von Pflanzen und Tieren der FFH-Richtlinie bzw. der Vogelschutzrichtlinie (Kartier- und Bewertungsmethodik)▪ Einweisung in die Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Vorschlägen zu den Erhaltungs- und Entwicklungszielen
ZIELGRUPPE	Planungsbüros
TERMIN	Mittwoch, 02.05.2007 bis Donnerstag, 03.05.2007
ANMELDUNG	Akademie

EUROPAWOCHE 2007: VON EREMITEN, PSEUDOSCORPIONEN UND KIEFERNWÄLDERN DER SARMATISCHEN STEPPE - DIE BERICHTSPFLICHT ZUR FAUNA-FLORA-HABITAT-RICHTLINIE DER EU

Als Beitrag zur Schaffung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 hat Baden-Württemberg für die im Land vorkommenden Lebensraumtypen und Arten insgesamt 260 FFH-Gebiete gemeldet. Neben der Gebietsmeldung müssen die Mitgliedsstaaten den Erhaltungszustand von 53 Lebensraumtypen und 166 Arten überwachen und über die daraus resultierenden Ergebnisse der EU alle sechs Jahre berichten.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Anforderungen aus der FFH-Richtlinie▪ Überblick über die Berichtsinhalte▪ Allgemeines Berichtsformat für den Zeitraum von 2001-2006 (Annex A)▪ Die Arten der FFH-Richtlinie (Anhang II, IV und V)▪ Methodik zur Ermittlung der Erhaltungszustände (Annex B)▪ Exemplarische Ergebnisse▪ Die Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie (Anhang I)▪ Methodik zur Ermittlung der Erhaltungszustände (Annex D)▪ Exemplarische Ergebnisse▪ Ausblick
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, RP, LRÄ, Kommunen und Büros
TERMIN	Donnerstag, 10.05.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Sitzungssaal Bannwaldallee
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Jenny Behm, LUBW Dr. Michael Waitzmann, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

NATURSCHUTZINFORMATIONSSYSTEM - BIOTOPE UND SCHUTZGEBIETE

Mit den Fachanwendungen des Naturschutzinformationssystems NAIS stehen Werkzeuge zur Erfassung, Aktualisierung und Auswertung von Naturschutzdaten (sowohl Sach- als auch Geodaten) für die baden-württembergische Naturschutzverwaltung zur Verfügung. Diese müssen immer wieder an neue oder veränderte naturschutzfachliche Anforderungen und Anwendererfordernisse angepasst werden.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Neuentwicklungen im Bereich Schutzgebiete▪ Erfahrungsaustausch über die neue Fachanwendung Biotope▪ Erfahrungsaustausch über neue fachliche Anforderungen
ZIELGRUPPE	Vertreter/innen von Naturschutzverwaltungen
TERMIN	Donnerstag, 15.11.2007, 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
ORT	LUBW, Besprechungsraum Griesbachstraße
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Herbert Gerstner, LUBW Dr. Luise Murmann-Kristen, LUBW
ANMELDUNG	LUBW, Ref.12 siehe "Organisatorische Hinweise"
INFORMATION	Herbert Gerstner, LUBW Tel.: (0721) 5600-1259 E-mail: herbert.gerstner@lubw.bwl.de
ANMELDESCHLUSS	Oktober 2007

KLIMAWANDEL UND STOFFVERTEILUNG IM BODENSEE-OBERSEE

Seit 45 Jahren wird der Bodensee regelmäßig limnologisch untersucht. Dies erlaubt, die breite Palette dokumentierter Reaktionen des Sees auf verschiedene hydrometeorologische Ereignisse zur Vorhersage von Auswirkungen künftiger Klimaänderungen auf den See zu nutzen. An Fallbeispielen werden die Einflüsse der vom DWD an der Klimastation Konstanz gemessenen Lufttemperaturen und Winddaten auf die vertikalen Stofftransporte und ihre Relevanz für die Durchmischung des Sees aufgezeigt. Die über die Austauschprozesse im tiefen Bodensee gewonnenen Erkenntnisse geben ein ganz neues Bild über die für Stofftransporte im See relevanten Einflussgrößen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Bodensee▪ Klimawandel▪ Zirkulation▪ Stoffverteilung▪ Stoffaustausch▪ Tiefenwasser
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 12.01.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Dr. Henno Roßknecht, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

RENATURIERUNG UND WALDBAULICHE VERBESSERUNG AN BÄCHEN AUF DEM BODANRÜCK - LEBENSRAUMVERBESSERUNG FÜR NATURSCHUTZRELEVANTE ARTEN

Drei der langlebigsten Wirbellosen des Süßwassers gehören zu den stark gefährdeten Arten. Es ist die *Unio crassus* (Kleine Flussmuschel), die noch zu Beginn des letzten Jahrhunderts eine enorme Ausbreitung hatte. Der Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*) ist einer der drei einheimischen Süßwasserkrebse, die nur dort noch vorkommen, wohin die eingesetzten Varietäten noch nicht vorgedrungen sind. Die Quelljungfern (*Cordulegaster bidentata* und *C. boltonii*) führen ein Larvalleben, das bis zu 6 Jahren dauern kann. Für diese Arten kann und sollte bei Renaturierungen oder durch waldbauliche Maßnahmen eine Lebensraumverbesserung erwirkt werden.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Bodanrück▪ Waldbau▪ Lebensraum▪ Steinkrebs▪ Quelljungfer▪ Flussmuschel
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 09.02.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTIN	Dr. Sabine Schmidt-Halewicz, Büro LIMSA Konstanz
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

FIREBO - FISCHFREUNDLICHE RENATURIERUNG AM BODENSEE

Im Rahmen eines Interreg IIIa Projektes wurden am Bodenseeufer die Auswirkungen neu renaturierter Flächen auf die Fisch- und Makrozoobenthoszönosen untersucht. Zwei Probenflächen mit unterschiedlichen Substratstrukturen wurden angelegt und über eine Vegetationsperiode intensiv untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden dargestellt und deren mögliche Auswirkungen auf zukünftige Renaturierungen werden diskutiert.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Fischzönosen im Litoral▪ Interaktionen Fische - Makrozoobenthos▪ substratabhängige Fischzönosen
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 09.03.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Dr. Christoph Wittkugel, Bürogemeinschaft stadt-land-see, Lindau
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

BODENSEE-KOLLOQUIUM

Durch die Tätigkeit der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee wurden entscheidende Defizite am Bodensee behoben. Das nächste Ziel ist die Verbesserung des stark gestörten Zustands der Ufer- und Flachwasserzone: Nur noch 40% der Uferlänge am gesamten Bodensee ist noch natürlich oder naturnah. Entlang dem Ufer hat sich der Tourismus zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt; ökologische Aspekte wurden dabei immer wieder den ökonomischen untergeordnet. Ungestörte Ufer- und Flachwasserzonen sind jedoch unverzichtbare Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Planern und Interessierten wollen wir Nutzungskonflikte am See und der Region identifizieren und Strategien für eine ökologisch und ökonomisch ausgewogene Nutzung und Gestaltung des Bodenseeraums diskutieren.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Bodensee▪ Nachhaltigkeit▪ Sanfter Tourismus▪ Verantwortung
ZIELGRUPPE	Wissenschaftler, Planer, Interessierte Öffentlichkeit
TERMIN	Donnerstag, 22.03.2007, 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Dr. Stephan Köhler, Regionalverb. Bodensee-Oberschwaben Prof. Raimund Blöth, HTGW Konstanz Daniela Pass, Bodenseestiftung Radolfzell Dr. Dietlinde Quack, Öko-Institut Freiburg Dr. Raimund Hipp, Amt für Raumplanung Kt. Thurgau Peter Neisecke, LUBW Johann Senner, Landschaftsarch. u. Umweltplanung Überlingen
ANMELDUNG	Fax: (07543) 304-299 E-mail: isf@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	60
ANMELDESCHLUSS	25.02.2007

ZUKUNFT BAGGERSEEN - SEEN MIT ZUKUNFT?

Untersuchungen an über 600 Baggerseen in Baden-Württemberg zeigen, dass mehr als die Hälfte deutliche Sauerstoffprobleme und ausgeprägte Eutrophierungserscheinungen aufweisen. Darüber hinaus sind die Gemeinden fast immer mit Nutzungskonflikten konfrontiert. Mit dem im Jahre 2003 begonnenen Pilotprojekt "Entwicklungskonzept für die Philippsburger Baggerseen" sollen tragfähige und nachhaltige Lösungen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Seenzustände erreicht werden. Eine bedeutende Rolle spielen dabei die an den Seen aktiven Gruppen, die durch Zusammenarbeit einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der in der Region für Natur und Freizeit so wichtigen Lebensräume leisten können.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Rohstoffquelle und Lebensraum▪ Pilotprojekt Philippsburg▪ Zukunft Baggerseen
ZIELGRUPPE	Kommunen, Verbände, Kiesunternehmen der Region
TERMIN	Mittwoch, 28.03.2007, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
ORT	Jugendstilfesthalle Philippsburg, Udenheimer Str., 76661 Philippsburg
VERANSTALTER	LUBW Landratsamt Karlsruhe Regierungspräsidium Karlsruhe Stadt Phillippsburg
REFERENTEN	Moderation: Helmut Krug, LUBW Tamara Schnurr, Regionalverband Mittlerer Oberrhein Dr. Martin Kern, Kies und Beton AG Dr. Frank Hartmann, RP Karlsruhe Andreas Hoppe, LUBW Dr. Werner Spang, Spang.Fischer.Natzschka GmbH Dr. Fritz Prosi, Stadt Philippsburg Karlheinz Alschner, ASV Philippsburg Stefan Martus, Bürgermeister der Stadt Philippsburg Thorsten Kowalke, WBW-Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH
ANMELDUNG	LUBW, Abt. 4, E-mail: servicestelle.abt4@lubw.bwl.de Tel.: (0721) 5600-1253, Fax: (0721) 5600-1514
INFORMATION	Andreas Hoppe, LUBW, Tel.: (0721) 5600-1618

ANMELDESCHLUSS 15.03.2007

WAS WEISS DAS BENTHOS ÜBER DIE ATMOSPHERE? KLIMA- UND UMWELTINFORMATIONEN AUS DEN SEDIMENTEN DES BODENSEES

Die Sedimente des Bodensees sind zeitlich hochauflösende Archive regionaler Umwelt- und Klimageschichte. Sie geben Information über die generelle Klimaentwicklung in Mitteleuropa seit der letzten Eiszeit und die Eutrophierungsgeschichte des Sees in der jüngeren Vergangenheit. Im Vortrag wird vorgestellt, wie diese Informationen in benthischen Ostracoden gespeichert werden und welche möglichen Zusammenhänge dabei mit Änderungen in atmosphärischen Zirkulationsmustern bestehen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Bodensee▪ Umweltindikatoren (Proxies) in Sedimenten▪ Klimageschichte
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 30.03.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz, Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTIN	Prof. Dr. Antje Schwalb, Technische Universität Braunschweig
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

ABFLUSSKENNWERTE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Für die Planung und Bewertung von flussbaulichen Maßnahmen, Abflußregelungen, wasserwirtschaftlichen Nutzungen oder Renaturierungen sind sowohl die Kenntnisse über Hochwasser (HQ), Hochwasserabfluss-Wahrscheinlichkeiten (HQ_T) als auch über Mittlere Abflüsse (MQ), Mittlere Niedrigwasserabflüsse (MNQ) und Niedrigwasserabfluss-Wahrscheinlichkeiten (NQ_T) wichtig. Letztere werden zum Beispiel zur Ermittlung von Mindestabflüssen bei Ausleitungen gemäß der neuen EU-Wasser-Rahmenrichtlinien (WRRL) herangezogen. Hochwasserabflüsse werden z.B. für die aktuelle Bearbeitung der Hochwassergefahrenkarte BW oder zur Bemessung von Brückendurchlässen, Speichern und Hochwasserrückhaltebecken dringend benötigt.

Die LUBW wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wasser und Gewässerentwicklung (IWG) der Universität Karlsruhe bis März 2007 eine Aktualisierung der Regionalisierungsverfahren für Abflusskennwerte auf CD-ROM herausgeben. Die Verfahren sollen für Bedienstete der Wasserwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg (LUBW, Regierungspräsidien (Abt. 5 mit jeweiligen Dienstsitzen), Stadt- und Landkreise (Abt. Umwelt, Wasserwirtschaft)) sowie für Mitarbeiter des IWG/Uni Karlsruhe geschult werden.

INHALTE	Erläuterung der Neubearbeitung und Anwendung der HQ-MQ-MNQ-Regionalisierungsv erfahren, desgleichen Niedrigwasserdauern.
ZIELGRUPPE	Bedienstete der LUBW, Regierungspräsidien (Abt. 5 mit Dienstsitzen), Stadt- und Landkreise (Abt. Umwelt, Wasserwirtschaft), IWG/Uni Karlsruhe
TERMIN	eintägiger Kurs in 3 Gruppen, März/April 2007, 3 Termine werden noch angegeben
ORT	Uni Karlsruhe, Durlacher Tor, Bauing.-Hochhaus, (CIP-Raum, Zi. 402)
REFERENTEN	Dr. Jürgen Ihringer, Uni Karlsruhe Dr. Gerhard Luft, LUBW
ANMELDUNG	E-mail: Gerhard.Luft@lubw.bwl.de
TEILNEHMER	3 Gruppen mit jeweils ca. 28 Teilnehmern

ÖKOLOGISCHE BEWERTUNG VON STEHGEWÄSSERN MITTELS MAKROZOOBENTHOS

Die Verfahren zur Bewertung von Oberflächengewässern gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sollen 2007 anwendbar sein. In diesem Vortrag wird das Bewertungsverfahren für Stehgewässer anhand des Makrozoobenthos vorgestellt. Die Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens werden erläutert.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Makrozoobenthos▪ Stehgewässer▪ Wasserrahmenrichtlinie
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 20.04.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTIN	Dr. Beate Baier, Institut für Zoologie, AG Aquatische Ökologie, Universität Hohenheim
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

DAS VORDRINGEN TROPISCHER INFEKTIONSKRANKHEITEN IN GEMÄSSIGTE BREITEN

Anhand von Beispielen wird die Auswirkung des Klimawandels auf die Ausbreitung zyklisch übertragener, tropischer Infektionskrankheiten beleuchtet.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Klimawandel▪ Tropische Infektionskrankheiten▪ Vektoren
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 11.05.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	PD Dr. Jörg Grunewald, Ehemals Institut für Tropenmedizin der Universität Tübingen
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -214 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

FLIESSGEWÄSSER IN VORARLBERG - LEITBILDER UND STRUKTURZUSTAND

Der Gewässertyp in seiner natürlichen Ausprägung bildet die Grundlage zur Bewertung des ökologischen Zustands nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. In diesem Vortrag werden die „Fließgewässer-Naturräume“ Vorarlbergs vorgestellt. Die Ergebnisse der landesweit durchgeführten Strukturkartierung an Vorarlberger Fließgewässern sollen einen Eindruck über die naturräumliche Ausstattung dieser Gewässer vermitteln.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ EU-Wasserrahmenrichtlinie▪ Fließgewässertypen in Vorarlberg (Österreich) - Naturräume▪ Strukturkartierung (Methodenvorstellung, Ergebnisse)
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 15.06.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTIN	Mag. Lucia Walser, Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg, Bregenz
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

EU-WASSERRAHMENRICHTLINIE

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fordert die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen. Dazu findet seit mehr als 5 Jahren im Bearbeitungsgebiet Oberrhein eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich statt. In vergleichsweise kurzer Zeit wurde fristgerecht der internationale Bericht zur WRRL-Bestandsaufnahme erstellt. Die nächsten gemeinsamen Schritte mit Frankreich sind die Erstellung eines Berichts zu den Überwachungsprogrammen und die Koordinierung der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans.

Die konkrete "Maßnahmenplanung WRRL" in Baden-Württemberg hat den Bedarf untermauert, Fortschritte zur Erfüllung der Umwelt- bzw. Bewirtschaftungsziele nachvollziehbar zu dokumentieren. Die Maßnahmendokumentation soll den Planungsprozess zur Umsetzung gewässerökologischer Ziele unter Berücksichtigung von Ursache und Wirkung erleichtern. Zur technischen Unterstützung wurde eine Web-Anwendung für die gemeinsame Erfassung von Geometrie- und Sachdaten, sowie Ausgabe kartographisch hochwertiger Karten entwickelt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Internationale Koordinierung zur Erstellung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans▪ Arbeits- und Maßnahmenplan in Baden-Württemberg▪ Unterstützungsinstrument Fachanwendung "Maßnahmendokumentation" als zentrale Web-Applikation▪ Ausgabe hochwertiger, kartographischer Karten▪ Anwender RP und UVB▪ Integration in WIBAS
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen von LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros
TERMIN	Donnerstag, 05.07.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Jörg Schröder, LUBW Jörg Heimler, LUBW Wolfgang Schillinger, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

LANGZEITRENDS DER AUSGEWOGENHEIT UND ALPHA-DIVERSITÄT DES PLANKTONS

Das Konkurrenzausschlussprinzip gilt nur, wenn genügend dichte Populationen einander gegenseitig beeinflussen. Hohe Individuendichten der Arten setzen höhere Nährstoffgehalte voraus. Der Nährstoffgehalt steuert daher die Ausgewogenheit und Diversitätsindices und dies auch im Plankton. Im Vortrag werden verschiedene Seen anhand von Langzeitserien von Planktonzählungen verglichen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Phytoplanktondiversität und Evenness in Funktion vom P-Gehalt▪ Hallwileree, Greifensee, Baldeggersee, Sempachersee, Bodensee, Vierwaldstättersee▪ Langzeitserien
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der LUBW, Dienststellen von Wasserwirtschaft/Gewässerschutz Baden-Württemberg und benachbarter Länder Bayern, Vorarlberg, Schweiz
TERMIN	Freitag, 13.07.2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW Institut für Seenforschung
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Dr. Hans Rudolf Bürgi, EAWAG Dübendorf, Schweiz
ANMELDUNG	nicht erforderlich
INFORMATION	Dr. Kümmerlin oder Dr. Wolf, LUBW Tel.: (07543) 304-168 oder -215 E-mail: reiner.kuemmerlin@lubw.bwl.de E-mail: thomas.wolf@lubw.bwl.de

SEEN UND GRUNDWASSER

Der Lebensraum eines stehenden Gewässers wird durch vielfältige und komplexe Vorgänge gesteuert. Zur Erfassung der Funktionsfähigkeit und Bewertung des Zustandes derartiger Ökosysteme werden i. d. R. chemische, physikalische und insbesondere biologische Untersuchungen im Wasserkörper, Seebodenbereich und den angrenzenden Uferabschnitten durchgeführt. Im Zuge der EU-Wasserrahmenrichtlinie wurden bereits zahlreiche biologische Komponenten wie Phytoplankton oder Makrophyten näher untersucht. Für Seen stellen diese biologischen Kenngrößen wichtige Beurteilungswerkzeuge dar.

Ein besonderer Typ eines stehenden Gewässers sind Baggerseen. Sie entstehen durch den Nassabbau von Kies und Sand und stellen einen unwiderruflichen Eingriff in das Grundwasser dar. Wichtige Grundlage zur Beurteilung der künftigen Entwicklung der Wasserqualität im See und im umgebenden Grundwasser ist die Wasseraustauschrate zwischen See und Grundwasser, deren Bestimmung auf unterschiedlichen Wegen erfolgen kann, jedoch oft mit großen Unsicherheiten behaftet ist. Numerische Simulationen der Austauschströmung zeigen deren Variabilität und Abhängigkeit von maßgebenden Kenngrößen.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Lebensraum See▪ EU-Wasserrahmenrichtlinie▪ Biologische Komponenten▪ Grundwasserschutz▪ Numerische Simulation▪ Wechselwirkung Baggersee / Grundwasser
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen von LUBW, RP, LRÄ, Kommunen, Ingenieurbüros
TERMIN	Donnerstag, 08.11.2007, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
ORT	LUBW, Karlsruhe, Bannwaldallee 24, Raum 303
VERANSTALTER	LUBW
REFERENT	Thomas Gudera, LUBW
ANMELDUNG	nicht erforderlich

DURCHFÜHRUNG VON FELDMESSUNGEN IN GEWÄSSERN

Bei der zweijährigen Nachschulung der Beamten der Wasserschutzpolizei für ihre Aufgaben im Rahmen von Unfallerkennung und Unfallerkundung auf Wasserstraßen werden ambulante Geräte für die Messung von Sauerstoffgehalt, Temperatur, pH-Wert und elektrischer Leitfähigkeit als Leitgrößen der Wasserbeschaffenheit eingesetzt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Handhabung der Geräte einzuüben. Vorgesehen sind mehrere Veranstaltungen für den Rhein- und den Neckarabschnitt.

INHALTE	<ul style="list-style-type: none">▪ Theoretische Grundlagen▪ Messtechnik▪ Wartung und Eichung von Feldgeräten▪ Durchführung von Feldmessungen
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter/innen der Wasserschutzpolizei
TERMIN	8 Termine 2007 (nach Vereinbarung)
ORT	Karlsruhe
VERANSTALTER	LUBW
REFERENTEN	Ursula B. Zipf, LUBW
ANMELDUNG	LUBW, Ref.12 siehe "Organisatorische Hinweise"
INFORMATION	Ursula B. Zipf, LUBW Tel.: (0721) 5600-1586 E-mail: ursula.zipf@lubw.bwl.de

LUBW Landesanstalt für Umwelt,
Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63 · 76231 Karlsruhe
Internet: www.lubw.baden-wuerttemberg.de